Annales Anhaltini.

Herausgegeben

von

Dr. H. Wäschke,

Herzogl. Geh. Archivrat.





Dessau

Kommissionsverlag der Hofbuchdruckerei C. Dünnhaupt.

1911.

Einleitung.

Das vorliegende Quellenwerk zur Anhaltischen Geschichte ist in einer Handschrift überliefert, welche unter dem Titel: „Annalistische Aufzeichnungen in lateinischer Sprache das Fürstentum Anhalt und seine Nachbarländer betr. 1423—1516“ und unter der Signatur GAR — K 58 — V, 224[bb] Nr. 17 in unserm Herzoglichen Haus- und Staats-Archiv aufbewahrt wird.

Die Handschrift auf Papier in den Maßen 30 : 21,5 mm besteht insgesamt aus 14 Blättern = 28 Seiten, und zwar teils aus Lagen, teils aus einzelnen Blättern:

1. Erste Lage, 6 Blätter = 12 Seiten; wie Spuren zeigen, ursprünglich geheftet oder gebunden, mit Wasserzeichen: Stierkopf, zwischen dessen Hörnern ein nach oben sich verjüngender, in eine 6 blättrige Rose endender Stab aufragt.
2. Zwei lose Blätter Fol. 7 und 8 = S. 13—16, ihr innerer Rand erweist, daß sie ausgeschnitten sind; Fol. 8 hat als Wasserzeichen einen Stierkopf, zwischen dessen Hörnern ein gerader Strahl aufschießt, der sich erst in einer 6 blättrigen Rose, dann in einem Dreiblatt endet.
3. Ein loses Blatt Fol. 9 mit besonderer Überschrift (s. Text und Anmerkung S. $26,_5$) am innern Rand ebenfalls ausgeschnitten.
4. Zweite Lage Fol. 10—13 = S. 19—26. Der äußere Bogen hat als Wasserzeichen einen kleinen Stierkopf; der innere einen großen Stierkopf mit einem aufsteigenden, nach oben sich verjüngenden, von einer Schlange umwundenen und in ein Kreuz endenden Stabe. S. 26 enthält nur 3 Zeilen. Anzeichen von Heften oder Binden sind nicht vorhanden.
5. Dritte Lage Fol. 14 und 15 = S. 27—30 mit dem Wasserzeichen: großer Stierkopf, doch im Aufbau anders als die vorher beschriebenen. Nur S. 27 und 28 enthalten Text, die übrigen sind leer. Anzeichen von Heften oder Binden sind nicht vorhanden.

Wie an den Textesworten wahrnehmbar ist, fehlt der Anfang der Handschrift; wieviel verloren ist, wird schwer festzustellen sein, wir begnügen uns vorläufig mit folgenden Andeutungen: S. $2,_9$ stehen die Worte: „eodem anno incepi presentem librum“. Dies macht wahrscheinlich, daß die ersten Seiten wirklich den Anfang der Aufzeichnungen bilden, dann aber wären die Worte von $1,_1$—$1,_5$ etwa nur der Schluß der Vorrede geistlichen Inhalts, und da nach der ersten

Lage drei ausgeschnittene Blätter folgen, würden nur drei Blätter zu Anfang verloren sein, die erste Lage würde also ursprünglich 12 Blätter umfaßt haben und geheftet gewesen sein, vielleicht als Teil eines größeren Ganzen, da sich in diesem Falle das Ausschneiden der drei Blätter am leichtesten erklären ließe. Die weiteren Erwägungen, die sich hieran knüpfen lassen, werden wir nachher bringen.

Die Handschrift ist auch nicht von einem einzigen, sondern von mehreren Schreibern geschrieben, über die wir das aus den Aufzeichnungen selbst sich Ergebende hier kurz darlegen wollen.

1. Der erste Schreiber, der durch Röteln der Anfangsbuchstaben und Unterstreichen mit Rot schön zu schreiben sich bemühte, begann nach 2,10 das Buch 1435 und beendigte es 1465, er war nach 2,26 Dekan, und zwar, wie aus späterer Nachricht hervorgeht, Dekan an der Stiftskirche St. Bartholomäi zu Zerbst. Zur Feststellung seines Namens gewähren uns die Urkunden in den von mir herausgegebenen Regesten genügenden Anhalt. Aus Regesten no. 441 geht hervor, daß 1451 Volkmar Koyan Dechant an der genannten Kirche war, aus Regesten 552 und 553, daß Volkmar Koyan 1459 bereits verstorben war, sein Nachfolger, der letzte immediate Dekan, Alexius Kleinschmidt freiwillig verzichtet, und an seine Stelle das Kapitel Hinricus Korner gewählt hatte. Dieser Dekan wurde am 26. Juli 1459 durch den Bischof Dietrich von Brandenburg bestätigt (Regesten 552), er lebt nachweislich noch 1460 April 3. (Regesten 563), 1463 März 17. (Regesten 620) und 1463 April 3. (Regesten 621). Als sein Nachfolger erscheint Johann Kobir 1469 Mai 18. (Regesten 709). Wenn nun 3,6 sich die Aufzeichnung findet: „anno domini m⁰cccc⁰lx octavo in ieiunio obiit dominus decanus, huius libri scriptor“, so kann damit nur Heinrich Korner gemeint sein, und dieser ist also der Schreiber der ersten Aufzeichnungen in diesem Buche. Über das Leben desselben ist mir nichts weiter bekannt geworden, auch nicht über seine Herkunft. Die naheliegende Vermutung, daß er aus Zerbst stammte, läßt sich nicht erweisen, die im Druck vorliegenden ältesten Schöppenbücher der Stadt haben bis 1400 keine Zerbster Familie dieses Namens, auch im Cod. dipl. Brandenburgensis habe ich eine Familie des Namens nicht gefunden, selbst in den Matrikeln der Universitäten Leipzig, Erfurt und Heidelberg ist mir unter den sonst vielen Trägern dieses Namens der seine nicht begegnet.

2. Der zweite Schreiber beginnt von 1468 ab in allmählich sich verändernder Schrift und setzt die Eintragungen bis 1486 fort. Über seine Persönlichkeit findet sich innerhalb der Aufzeichnungen keinerlei bestimmte Nachricht, nur die Schriftzüge, die denen des Fürsten Adolf, des Magdeburger Dompropstes, späteren Bischofs von Merseburg, gleichen, lassen diesen als Verfasser vermuten. Die Vermutung könnte zu voller Gewißheit werden, wenn das Pater noster (S. 3,10) als „unser Vater“, d. i. „mein Vater“ zu deuten wäre. Denn Fürst Adolf ist eben ein Sohn jenes Adolf I. Nun kehrt aber das Pater noster auch bei andern Todesnachrichten am Schlusse wieder (S. 19,3), wo doch von einem solchen Verwandtschaftsverhältnis nicht die Rede sein kann, also darf es auch an dieser ersten Stelle nicht in der angegebenen Weise gedeutet werden; es kann eben nur heißen, daß dem betr. Toten ein paternoster geweiht wird oder geweiht werden soll.

Da also einzig nur die Schriftzüge den Beweisgrund abgeben, ist einer Schwierigkeit zu gedenken, die auch diesen Beweisgrund zu nehmen scheint, ich meine das Alter des Fürsten Adolf. Dieser, im Jahre 1458 geboren, wäre zur Zeit der ersten Eintragung 10 Jahre alt gewesen. Es ist gewiß ausgeschlossen, daß der Fürst von diesem Jahre ab regelmäßig die Ereignisse aufgezeichnet habe, wir müssen vielmehr annehmen, daß er, genau wie der erste Schreiber, seine Aufzeichnung nicht 1468, sondern an einem spätern Termine unter Nachtragen der zeitlich voraufliegenden, ihm wichtig erscheinenden Nachrichten begonnen habe. Jedenfalls ist gegen diese Annahme nichts Erhebliches einzuwenden, zumal sie noch durch die Wahrnehmung gestützt werden kann, daß die Eintragungen dieses Schreibers 1486 aufhören, also in der Zeit, wo sich Fürst Adolf dem geistlichen Beruf widmete; am 13. Februar 1487 ist er bereits clericus principalis der Brandenburger Diözese.

3. Der dritte Schreiber — das kann keinem Zweifel unterliegen — ist Fürst Magnus; dies erweist einerseits der Charakter der Schrift, andererseits eine Reihe von Selbstzeugnissen.

Der Dekane Präbendenbuch. Es ist bereits oben die Stelle erwähnt (3,6): anno domini m⁰cccc⁰lx octavo in ieiunio obiit dominus decanus, huius libri scriptor, es ist also dies Buch ursprünglich das des Dekan gewesen, und zwar des Dekan zu St. Bartholomäi, und da wir sonst gelegentlich z. B. bei Chaericus „Der Decane zu Zerbst gehaltenen Präbenden Buch“ erwähnt finden, so entsteht die Frage, ob das von Chaericus genannte Buch mit dem vorliegenden identisch sei. Ich teile zur Lösung dieser Frage den Brief mit, der, wie ich vermute, von Chaericus an die Anhaltischen Fürsten über Schwanbergs Arbeiten geschrieben ist.

— — „Weil ich den der in E. F. L. gesambten Archiv vorhandene geschriebenen Anhaltischen Genealogien, so Schwanberg verfasset, im sechsten Buch derselben Cap. 16 etliche lateinische Missiven des gottseligen Fürsten Wilhelmi oder Ludowici cet. mitinseriert und uber dieselben vielmals vitiose geschrieben, habe ich die Originalia derselben aufgesucht, da sich denn befindt, daß die Missiven von Schwanberg noch darüber sehr verstümmelt, sonderlich in den exordiis und finalconclusionibus, welche er nur seines Gefallens geformalisiert, sonsten auch viel schöne sententias ausgelassen, etliche periodos aus einer andern in die andere versetzet und oftmals in die bekante deutsche scriptura pro vera lectione vitia
2. grammaticalia gesetzet hat, wie dieselbigen in ihren originalibus lauten, davon dieselbigen Abschriften, soviel (weil die Brieflein sehr presse geschrieben und die Wörter so wunderlich und seltsam abbreviirt seyn) zu assequiren müglich gewesen, hiemit beigefügt.

Ferner von Fürst Magno setzt Schwanberg, S. F. G. seyen anno 1509 um die Herbstzeit gegen Rom gezogen, welches wegen der fernen Reise und kurzen Zeit mich zu mehrern Nachdenken verursacht und der Decanen zu Zerbst gehaltenen Prebenden-Buch nachgesucht und von folgenden Hochgedachts Fürsten Magni Reisen diesen Bericht befunden, inmassen Fürst Magnus mit eigener Hand verzeichnet:

Anno domini m quingentesimo sexto exivi ego Magnus princeps inutilis Anhalt peregre Romipeta, feria quinta post S. Aegidii vel tertia Septembris. Veni post transgressum Alpium ad papam Julium, qui erat Foro Julio, cuius gratiosam audientiam obtinui in illa civitate. Redii feria quarta post Martini S. episcopi singulis bene compositis deo favente. Laus Jhesu Christo. Comites itineris erant Philippus Stapel, Sigismundus Thümen, Conradus, qui erat Faver, et Simon Welkes subditus meus. In periculo, unde erepti, deo laus aeterna.

Der decanus zu S. Barthelmeß in Zerbst Petrus Cleinsmet verzeichnet dieses in dem alten Prebenden-Buch mit solchen Worten:

Anno domini xv^{c} sexto, feria quinta post Egidii Illustris princeps dominus dominus Magnus princeps in Anhalt peregre ad limina beatorum Petri et Pauli apostolorum, die prefati (!) reversus missa fuit cantata per eundem et dominos dominos canonicos et vicarios in honorem Sancti Bartholomei: Angeli dei omnipotentis cum gratia sua, ut cum Sancto Bartholomaeo ambulabant. amen. Rediit idem princeps incolumis ad laudem dei cum omnibus suis die Sanctae Elisabeth.

Dies ist Fürst Magnussen erste Reise nacher Rom, deren Schwanberg nicht gedenkt.

Als dann Anno 1508 Fürst Magnus neben seinen Bruder Fürst Adolfen ihre Herrschaften ihren Vetter ubergeben und abgetreten, ist Fürst Magnus zum andern Mal gen Rom gezogen, wie in folgendem aufgezeichnet:

Anno domini m^{o} v^{co} viij ego Magnus filius Cordulae reliqui omnem dominationem pro viij millibus patruis meis cet. et abii urbem; residentiam querens in Liptz. anno nono, altera die vel circiter post octavam Epiphaniae domini cet.

Der decanus aber verzeichnet dieses also:

Anno xv^{c} octavo circa festum Margaretae Illustres principes et domini, dominus Adolphus prepositus ecclesie Magdeburgensis, et dominus Magnus germani, principes in Anhalt, transtulerunt dominium sui principatus cis Albeam id est opidum Czerwest, Lindo, Roslo, Coswigk cum omnibus castris et villis patruis suis trans Albeam in Bernborck, Koten et Desso pro xvj millibus florenorum. Et illustris princeps dominus Magnus declinavit in Liptzik, ibi vovens domicilium. Ivit eodem anno Romam cum septem equis devotionis et rediit.

Und zu solcher Reise hat Fürst Magnus insonderheit dominum Johannem Wilkin zum Geferten vom decano, seniorn und Capitel zu Zerbst losgebeten cet., wie dasselbige Zeddelein noch furhanden, also lautend:

S. P. D. Optimo et maximo deo suffragante Romam petiturus venerabilem D. Johannem Wilkin comitem sancti itineris adoptaverim . obsecro suppliciter delinquite et prebenda ac presentiis sibi corresponderi, donec redeo, studete predicti dei gratia in aliis presentiis et emolumentis rependere ad vota vestra pariter pro posse debitorum acturus. Ex Leiptz die Mercurii x vij$^{br.}$ āo viij.

Am folgenden 1509. Jahre ist zum dritten Mal Fürst Magnus von Leiptzigk aus nacher Rom gezogen, die Confirmation uber die Prelatur der Probstey zu Magdeburg zu erlangen cet. Mittwochs S. Johanns Baptiste Enthaubtung. Welches denn der Decanus im alten Prebenden-Buch mit diesen Worten verzeichnet:

Anno sequenti nono circa festum Augustini illustris princeps et dominus dominus Magnus iterum ivit ad urbem Romam cet. et declinavit in Liptzk vovens domicilium . secundet deus singula in salutem animarum."

Aus diesem Briefe ergibt sich nun die für uns wichtige Tatsache, daß es nicht ein, sondern zwei Präbendenbücher gab, nämlich:

a) Der Dekane Präbendenbuch,

b) Das alte Präbendenbuch.

Die Verschiedenheit beider zeigt sich an den Eintragungen:

a.	b.
Anno domini m quingentesimo sexto exivi ego Magnus princeps inutilis Anhalt peregre Romipeta, feria quinta post S. Aegidii vel tertia Septembris. Veni post transgressum Alpium ad papam Julium, qui erat Foro Livio cuius gratiosam audientiam obtinui in illa civitate. Redii feria quarta post Martini S. episcopi singulis bene compositis deo favente. Laus Jhesu Christo. Comites itineris erant Philippus Stapel, Sigismundus Thümen, Conradus qui erat Faver, et Simon Welkes subditus meus. In periculo, unde erepti deo laus aeterna.	Anno domini xv^{c} sexto, feria quinta post Egidii Illustris princeps dominus dominus Magnus princeps in Anhalt peregre ad limina beatorum Petri et Pauli apostolorum die prefati (!) reversus missa fuit cantata per eundem et dominos dominos canonicos et vicarios in honorem Sancti Bartholomei: Angeli dei omnipotentis cum gratia sua, ut cum Sancto Bartholomaeo ambulabant. Rediit idem princeps incolumis ad laudem dei cum omnibus suis die Santae Elisabeth.

Vergleichen wir aber nun die Eintragungen des jüngeren Präbendenbuches (a) mit den Aufzeichnungen des vorliegenden Werkes (c),

a.	c.
Anno domini m quingentesimo sexto exivi ego Magnus princeps inutilis Anhalt peregre Romipeta, feria quinta post S. Aegidii vel tertia Septembris. Veni post transgressum Alpium ad papam Julium, qui erat Foro Livio, cuius gratiosam audientiam obtiniui in illa civitate. Redii feria quarta post Martini S. episcopi singulis bene compositis deo favente. Laus Jhesu Christo. Comites itineris erant Philippus Stapel, Sigismundus Thümen, Conradus, qui erat Faber et Simon Welkes subditus meus. In periculo, unde erepti, deo laus aeterna.	Anno domini m. quingentesimo sexto exivi ego Magnus princeps inutilis Anhalt peregre et Romipeta feria quinta post S. Egidii vel tertia Septembris. veni post transgressum Alpium ad papam Julium, qui erat Foro Livio, cuius gratiosam audientiam obtinui in illa civitate. redii feria quarta post Martini episcopi singulis bene compositis Deo favente. laus Jhesu Christo. Comites itineris erant Philippus Stapel, Sigismundus Thumen, Conradus qui erat faber, et Symon Wilkens subditus meus. in periculo, unde erepti, deo laus eterna!
Anno domini m^{o} v^{co} viij ego Magnus, filius Cordulae reliqui omnem dominationem pro viij millibus patruis meis cet. et abii urbem residentiam querens in Liptz anno nono altera die vel circiter post octavas Epiphaniae domini cet.	Anno domini m v^{co} viij ego Magnus filius eius reliqui omnem dominationem pro viij m. patruis meis et abii urbem, resydenciam querens in Liptz anno nono altera die vel circiter post octavas Epiphanie domini.

so kann danach wohl keinem Zweifel unterliegen, daß wir in diesen „Annalistischen Aufzeichnungen“ ein Bruchstück des Präbendenbuches der Dekane vor uns haben, welches Gericke (Chaericus) noch vorlag.

Angesichts dieses Ergebnisses entsteht nun die Frage, wo etwa das entschieden noch wichtigere „Alte Präbendenbuch“ hingekommen sei. Unter den Beständen des Archivs ist es nicht, ebensowenig im Zerbster Superintendentur-Archiv, auch nicht in den Beständen des St. Bartholomäistiftes. Es muß also leider für verloren angesehen werden.

Sprache und Stil. Gemäß der Eigenart der Schreiber ist auch die Sprache wie der Stil ein verschiedener, aber bei allen dreien zeigt sich die volle Entwickelung der Barbarei, welche die lateinischen Darstellungen jener Zeit ergriffen hat. Es gehören dazu als wichtigste Kennzeichen: das Fremdwort und die anomale Wortbildung, die Verwilderung der Kasussyntax und die fast vollständige Auflösung und Aufhebung des Satzbaues, infolge einer Durchdringung desselben mit Elementen, die der deutschen Auffassung angehören. Am meisten tritt dies in den Aufzeichnungen des Fürsten Magnus hervor, und zwar in der Verwendung des participium coniunctum, das vielfach starr formelhaft für das verbum finitum eingesetzt wird, ohne daß auch nur der Versuch einer grammatischen Einfügung in das logische Verhältnis gemacht ist. Gewiß schreibt der Fürst sonst anders, aber hier waltet doch nur die Absicht des Notizmachens vor, das Festhalten der historischen Tatsache ist Zweck, nicht die Form, nicht der Stil. Manches, was noch ungelenkt ist, mag auch in einer nicht ganz genauen Erfassung seiner Worte liegen, denn seine Schrift, in welcher noch dazu viele Abkürzungen verwendet sind, bietet dem Auge große Schwierigkeit.

Ausgabe. Der Charakter dieser Handschrift gebietet eine einfache Wiedergabe derselben, darum habe ich mich mit dem Abdruck begnügt, habe aber, um einen volleren Einblick in die Vorlage zu gestatten, auch alle in derselben wahrnehmbaren Veränderungen mitgeteilt. In einem bin ich von diesem Plane abgegangen, indem ich die mehrfach auftretenden Zeitangaben in sogenannten deutschen Ziffern durch lateinische ersetzt, auch die Abkürzungen aufgelöst habe. Die Anmerkungen sollen nur dem Zwecke einer vorläufigen Orientierung dienen. Ich hatte darin auch die Erklärung einiger sprachlicher Ausdrücke aufgenommen, da ich aber von Freunden auf die Notwendigkeit einer umfassenderen Hilfe aufmerksam gemacht worden war, habe ich mich zur Beifügung des kleinen index latinitatis entschlossen. Für die Chronologie habe ich das bekannte Werk Grotefend, Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, auch Grotefend, Taschenbuch der Zeitrechnung, und für genealogische Fragen H. Grote, Stammtafeln, sowie K. v. Behr, Genealogie der in Europa regierenden Fürstenhäuser, benutzt.

Zerbst, den 25. Oktober 1911. **Wäschke.**

— — — proprie carnis assiduam castitatem. Ut igitur eternam penam dampnatorum evadere valeamus et ad perpetuam gloriam beatorum feliciter perveniamus, salvatori nostro corde ore et opera gracias agamus et eum toto corde diligamus, qui est benedictus in secula seculorum. Amen.

Anno domini m^{o}cccclx quinto

Dominica Circumdederunt cet.

Anno domini mccccxxiij in die Eleutherii obiit dominus Albertus princeps in Anhalt, pater domini Adolffi et Alberti, et dominus Georgius accepit regimen eodem anno, feria quinta post Conceptionis Marie.

Eodem anno dominus Stephanus episcopus Brandemburgensis consecravit capellam beatae Mariae virginis in Czerwest ad S. Bartholomeum.

Eodem anno in die Assumptionis Mariae sunt combusta lumina carnificum in ecclesia S. Bartholomei in Czerwest circa meridiem.

Anno domini m^{o}ccccxxxj circa festum Simonis et Jude incepit error Magdeburgensium cum archiepiscopo Gunthero et clero Magdeburgensi.

Anno domini cet. xxxiij sequenti die Bartholomei cives Magdeburgenses, Czerwistrenses, Brunsswiczenses, Halberstadenses et Aschariensis ceperunt castrum Tucheim cum suis appendiciis, territoriis et villis cum magna potentia et comitatu lacerando per magnas pixides.

11: *Ma. — Czerw.* 13: *S. bar.* 19: Hdschr. *mangna.*

1 Der Anfang fehlt. s. Einltg.

6 Dom. Circumdederunt = Septuagesima = 10. Februar.

7 Eleutherius' Tag von unbestimmter Lage, da aber Fürst Albrecht zur Jagd in Buro war und durch einen Apfel, auf den er trat, zu Falle kam, so muß wohl an einen Tag im Spätherbst gedacht werden; es bleibt nur Sept. 6., Okt. 9., Nov. 24. übrig, da aber von diesen dreien nur der 24. Nov. im Magdeburger Kalender erwähnt wird und ebenso im Brandenburger, so halten wir diesen für Albrechts Todestag.

Albrecht IV. (III.), S. Johanns II., aus der Cöthener Linie.

8 Georg I., S. Sigmunds I. aus der Zerbster Linie; kommt 1423 am 9. Dez. (Tag nach Conceptionis Mariae) zur Regierung, nachdem sein älterer Bruder Woldemar IV. gestorben war.

10 Stephan Bödecker, Bischof von Brandenburg (1421—1459).

12 Mariä Himmelfahrt = 15. August.

14 Simonis und Judä am 28. Oktober. Nach der Magdeb. Schöppenchronik (ed. Janicke) S. 379, 10 hat sich der Unwille Erzb. Günthers mit der Stadt 1432 angefangen.

15 Günther II., Grf. v. Schwarzburg, Erzbischof zu Magdeburg vom 25. Juni 1403 bis 23. März 1445. Der Streit entstand wegen der Befestigung der Stadt. S. Magdeb. Schöppenchron. S. 379, 13.

16 Bartholomäi Tag = 24. August.

18 Tucheim, nordöstl. v. Magdeburg. Nach der Magdeb. Schöppenchron. S. 380, 1 wurde dies Schloß Heinrichs v. Beyern am 5. Sept. eingenommen. Ausführlichere Beschreibung des Zuges mit Angabe des Anteils der Zerbster Bürger s. in der Zerbster Ratschronik, herausgegeb. von Wäschke, S. 83, 4.

9. Oktober ist Eleutherius
Dr. Bunke

Anno domini mcccc^{0}lxxx fuerunt in Czerwst plurime nuptie ad quas tunc princeps terre fuerat vocatus . prime fuerunt Hans Hintcze, secunde fuerunt Dictus Bramek cum filia Melchior Duvels, tertie fuerunt Achym filius Georgii Litzow senioris et filia Claws Zcalmstorfs ad cuius acti principes fuerant presentes: Dominus Woldemarus, dominus Georgius, dominus Sigismundus, ‖ [3] dominus Magnus, dominus Adolphus, dominus Ernestus, dominus Rudolphus principes ad Anhalt et he principisse: domina Cordula, mater dominorum Magni et Adolphi, domina Elizabeth in Roslow, mater domini Philippi, domina Anna, mater ceterorum dominorum de Annhalt, quique letabundis choreis se plurimum conspici fecerunt ornatos atque decoratos. Tertie fuere Georgius Lochow cum filia Hans Horns, filii antiqui Nickels.

Anno domini m^{0}cccc^{0}lxxxij feria quarta post festum Exaltacionis crucis dominice vita functa est nobilis ac generosa domina domina Elizabeth nata ex nobili domo Mansfelt, domina de Querford, quondam coniunx illustris principis ac domini domini Alberti principis in Anhald cet. ac mater domini Philippi eiusdem principis Alberti filius. Cuius anima requiescat in evi pace.

Anno domini m^{0}cccc^{0}lxxvj^0 obiit reverendissimus in Christo pater ac dominus Johannes archiepiscopus Magdeburgensis ecclesie, dux Bavarie, palatinique comes,

2: *secunde:* 2^e. 3: *tertie:* 3^e. 7: *hee.* 11: Vor *filii: theo* durchstrichen. 14: *nobili* am Rande nachgetragen. 14: Vor *domina* ursprgl. *nobilis et,* dann durchstrichen und *nobili* wie oben zugefügt. — Nach *quondam: relic = relicta?* durchstrichen. 15: *Phillippi.* 17: *obyt.* 18: Am Rande: *archiepiscopus Jo obijt. Jo* später zu *Joan:* erweitert.

2 Hans Hintze, s. Wäschke, Regesten 734 u. 1480.

3 Benedikt Bramigk (Brameck) s. Regesten 912 u. 1416. Seine Frau hieß nach Reg. 912 Katharina.

Melchior Düvel (Melchert Duffel), s. Regesten 912. Seine Tochter hieß Katharina.

4 Georg Lützow (Lietzow) wohnte nach Regesten 1001 im J. 1485 auf dem Holzmarkt in Zerbst.

Klaus (Nikolaus) Zalmstorff, s. Regesten 734 ff.

5 Woldemar VI., S. Georgs I. von Anhalt (Dessau).

Georg II., S. Georgs I.

Sigmund III., S. Georgs I.

6 Magnus, S. Adolfs I. von Anhalt (Zerbst), s. o.

Adolf, S. Adolfs I.

Ernst, S. Georgs I. von Anhalt (Dessau).

7 Rudolf, S. Georgs I.

Cordula, Witwe Adolfs I., geb. Gräfin v. Lindau-Ruppin, T. Alberts III., Grafen v. Lindau-Ruppin.

8 Elisabeth, Witwe Albrechts V. (s. o.), geb. Gräfin v. Mansfeld, T. Günthers III., Grafen v. Mansfeld. Ihr Witwensitz war Roßlau a. d. Elbe.

9 Philipp, s. o. 3,1.

Anna, Witwe Georgs I., dessen 4. Gemahlin sie gewesen war, geb. Gräfin v. Lindau-Ruppin, Schwester Cordulas. Sie ist also, was für die Genealogie der Askanier zu beachten, Mutter der Fürsten: Ernst, Woldemar VI., Georg II., Sigmund III. und Rudolf.

11 Georg v. d. Lochau (Lochow), s. Regesten 1502.

Hans Horn, s. Regesten 975 u. 1198. Er wohnte zu Bernburg auf dem Berge.

12 Mittwoch nach Kreuzeserhöhung fällt 1482 auf den 18. September.

13 Elisabeth, s. o. 4,8.

18 Johann, Pfalzgraf v. Simmern (Münster), Erzbischof von Magdeburg, vom 13. Dez. 1464 bis 13. Dez. 1475 (Grote, Stammtafeln S. 315), doch ist dort der Todestag (13. Dez.) nicht richtig. Die Magdeb. Schöppenchron. hat S. 416: „Im jar 1475 montags vor Lucie starb b. Johan und hatte regirt 11 jar.“ Janicke setzt a. a. O. den 10. Dez. an, aber 1475 fiel Montag vor Luciä auf den 11. Dez. Nach allem ist aber das hier im Texte stehende Jahr 1476 unrichtig und auf die Neuwahl (1476 Jan. 6.) zu beziehen.

princeps devotus eis festum sancte Lucie virginis, cuius memoria in benedictione. in cuius locum postulatus est illustris princeps et dominus dominus Ernestus junior de domo ducum Saxonie cet. senioris Ernesti, ducis Saxonie, electoris imperii, filius. Idem postulatus anno etatis sue xiiij^0 a sanctissimo papa Sixto quarto labore magno admissus in ecclesie sepe dicte administrationem in animam patris cum magna principum et ducum pompa introducitur Magdeburgensem metropolim anno sequente scilicet lxxvij^0 in festo apostolorum Symonis Jude.

Anno domini m^{0}cccc^{0}lxxxiij tanta fuit siccitas, ut a Septuagesima usque in profestum Johannis Baptiste nulla fuerit visa inundalis pluvia terram fundite inundans, quapropter segetes multis in locis conbuste et arefacte circa festum Johannis Baptiste facta sit messis ordei tamen, unde ordinatum fuit de consensu et voluntate reverendi in Christo patris ac domini domini Arnoldi, episcopi Brandeburgensis, per illustrem principem dominum Magnum cet. his temporibus principatus in Anhald trans Albeam regnantem, annuente et consentiente venerabili domino Petro Cleynsmedt, artium magistro utriusqe juris baccalaureo cet. decano ecclesie sancti Bartholomei cum suis capitularibus, Johanne Brameck et Johanne Schirsteyd presidentibus in Czerwest processionalis letania feria secunda proxima post festum Trinitatis modo et ordine ut sequitur ordinata: primi signiferi crucis quarundam villarum et illorum de Ankun, dehinc virgines indute albis sparsis capillis nudis pedibus lumina in manibus gestantes bine et bine (numero xij sexagenarum) disciplinate processe, postea chorus canencium scolarium subsequentibus religiose ordinati letaniam sanctorum recitantibus post civium turma, psallentium una cum sacerdotibus parrochialis et collegiate ecclesie quorum omnium numerus viij sexagenarum quem precesserunt virgines sex albis

1: Ursprgl. *Cecilie,* dies durchstrichen und *Lucie* darüber gesetzt. 4: Nach *postulatus: post in* durchstrichen. 4: Vor *labore:lab* durchstrichen. 7: Nach *festo: quod erat in* durchstrichen. 8: *lxx.* 11: Ursprgl. *per consensum.* 13: *hys.* 14: Vor *trans: in hac* durchstrichen. 18: *2^a.* 18: *ordinata* unter der Zeile nachgetragen. 19: Nach *dehinc: proc* durchstrichen. 20: Nach *pedibus: cedentes* durchstrichen. 21: Die eingeklammerten Worte am Rande. 24: *quorum — sexag.* am Rande.

2 Ernst, Herzog von Sachsen, Erzb. von Magdeburg vom 6. Jan. 1476 bis 3. Aug. 1513 (Grote). Da der Erzb. erst 10 Jahre alt war, so erfolgte die Zustimmung des Papstes in animam patris.

3 Ernst, Kurf. von Sachsen, 1464—1486.

4 Sixtus IV., de la Rovere, Papst vom 9. Aug 1471 bis 12. Aug. 1484 (Grote).

7 Simonis u. Judä Tag fällt auf den 28. Oktober, doch ist nach den obigen Ausführungen 1476 für 1477 einzusetzen. Die Magdeb. Schöppenchron. S. 416 berichtet: „Im jar 1476 am tage trium regum (= 6. Jan.) ist en bischove erwelet Ernestus ein herzog zu Sachsen, hertzogen Ernesti des churfürsten sohn. Darnach am tage Simonis et Jude ist er hier eingeführet und war damaln nur zehen jar alt, und er hatte bei 1000 pferden, bei ihme war der hertzog von Sachsen, der margraf von Brandenburgk, der landgraf von Hessen, der hertzog von Brunschwig, der Bischof von Hildesheim und ander herren mehr.“

9 profestum Johannis Baptistae = 23. Juni.

12 Arnold v. Burgsdorf, Bischof von Brandenburg vom 19. Juli 1472 bis 15. Juni 1485 (Grote). Zerbst gehörte zum Bistum Brandenburg.

15 Peter Kleinsmet, s. Regesten 1001 ff.

16 Johannes Bramigk, s. Regesten 451 ff.

17 Hans v. Schierstedt, s. Regesten 20 ff.

18 Montag nach Trinitatis = 26. Mai 1483.

19 Ankuhn, die Schwesterstadt von Zerbst.

itidem indute baiulantes sex cereas ardentes totidem viri populares quattuor quattuor comitante mulierum turma similiter adinstar virorum ordinata, postremo villani cum suis modo predicto ordinati his omnibus in ecclesiam Sancti Bartholomaei congregatis itur primum ad Sanctum Augustinum abhinc extra valvam Late platee ad S. Laurencium, abhinc in Ankun, abhinc ad S. Nicolaum, ad S. Gertrudem, ad Minores, ad S. Antonium, ad Moniales, abhinc extra proximam valvam ad S. Jacobum, ad S. Spiritum, ad Sanctum Bartholomaeum modo ordine quibus supra. Deo laus fuit eterna. ||

4 Eodem anno tanta charistia fuit multis in locis, ut pro modio siliginis in Bohemia florenus, in Marchia antiqua dimidius fl., hoc in loco x vel xv grossi gladiati darentur. solum ista ariditate hoc efficiente, quapropter non solum in hoc loco semel tantum sed et in vicinis principatibus Saxonie, Marchie, dyocesibus Magdeburgensi, Brandenburgensi, Halberstadensi et multis alijs plurimae laboriose processiones ad v. iij sive vj miliaria propter ariditatem et ultra hominis memoriam spretis lineis et calciamentis a populo communi et in plurimis ordinate ut supra persolute sint, quousque dominus misericorditer tribuit secundum petita copiosam pluviam in profesto Johannis Baptiste ultra daturus in profectum et incrementum avene sed non ordei neque siliginis eciam iam messis erat et eciam graminum pro

1: Vor *itidem: set.* 1: *iiij^{or} et iiij^{or}*, danach *cum post* durchstrichen. 2: *x* vor *mulierum*. 2: *poststremo.* 3: Ursprgl. *ordinatis,* ferner *hys.* 6: *Anthonium.* 9: Für *siliginis* ursprgl. *ordei.* 10: *j* für *dimidius* und *gl.* für *grossi.* 18: *neque siliginis* am Rande.

3 St. Bartholomäi Hof- und Stiftskirche in der Nähe des Schlosses in Zerbst.

4 St. Augustini Kloster, jetzt Hospital am Plan.

5 Das Breitestraßentor, auch Dornburger Tor.

St. Laurentii, Hospital mit Kirche in der Dornburger Vorstadt, dessen Lage und Bild auf Merians Ansicht von Zerbst im Vordergrunde bezeichnet, später Spittelschäferei, jetzt Privatgrundstück.

Ankuhn, s. o. 5,19.

St. Nikolai, später Stadtkirche in der Nähe des Rathauses in Zerbst.

St. Gertrud, Kapelle unmittelbar am Heidetor im Innern der Stadt, im Anfang des 16. Jhdts. Zeughaus des Rates, jetzt ein Privathaus.

6 minores — die Minoriten oder Franziskaner, gemeint ist deren Klosterkirche St. Johannis, in deren Räumen jetzt das Gymnasium (Francisceum nach Herzog Leopold Friedrich Franz, dem Erneuerer desselben, genannt). Das Kloster liegt unweit St. Gertrud an der Brüderstraße.

St. Antonii Kapelle lag südlich vom Franziskanerkloster, an der Stelle, die durch drei alte in die Stadtmauer eingefügte Grabkreuze bezeichnet ist.

moniales = Nonnen, bezeichnet das Jungfrauenkloster am Ende der Breite, südlich von St. Antonii. Es war später Zuchthaus, dann Kaserne, jetzt im Besitz der Stadt.

proxima valva — das Frauentor, von dem nur noch der Torturm erhalten ist.

7 St. Jacob — eine kleine Kapelle vor dem Akenschen Tore am Eingang zur Käsperstraße, später katholische Kirche, jetzt steht auf ihrem Platze der südliche Teil des Herzogl. Kreishauses.

St. Spiritus — der Heilige Geist, oder das Hospital zum Heiligen Geist, lag nach Sintenis (das Herzogtum Anhalt, S. 655) vorm Akenschen Tor, westlich von der Akenschen Straße im früheren Geist-, jetzt sog. Bleichgarten.

10 grossi gladiati — Schwertgroschen. Nach Pallas, Die Registraturen der Kirchenvisitationen im ehemals sächs. Kurkreise. Allgem. Teil, S. 232, gilt ein Schwertschock, d. i. 1 Schock Schwertgroschen, = 30 Gr., d. i. also 1/2 Schock guter oder Meißnischer Groschen. Die Gulden galten 21 Groschen.

alimento pecudum, de quo inantea desperabatur, ex post autem aliquid similiter consolati domino misericorditer indubie multiplicante gratiam.

Anno domini m^{0}cccc^{0}lxxx^{0} indictum est ab imperatore Friderico cum consilio principum pessagium gerere contra Turcos et taxa hominum pugnatorum et armatorum inposita est citius et concitius, sed nil proficiebat, nam statim inpeditum est hoc negocium crucis Christi per cominus populum et gwerram dicti imperatoris et regis Ungarie et inmutatum est dictum pessagium Turcorum contra regem et taxa inposita prius personis convertitur et mutatur in taxam Francie, quam omnes dare coacti sunt tam seculares quam spirituales de mille florenis unum aureum, de ducentis florenis duos grossos argenteos et pariter hoc de quodlibet persona proprium non habente ut puta sunt filii, servi, grossum argenteum. cogebatur eciam quilibet taxare sua sub iureiurando fidelitatis. ista exaccio fere generalis fuit per omnes circum iacentes regiones, sed extorta non apparuit profectus christianitatis.

Anno domini m^{0}cccc^{0}lxxxiij^{0} in die Sancti Michaelis factum est in Praga civitate regni Bohemie opprobrium et dedecus magnum christianitatis. heretici enim infatuati dyabolo instigante impetum fecere in nostros primum viros consulares civitatis prefate christianos precipitantes de capitolio quos secantes et confodientes neci tradidere. dehinc dyabolica rabie ipsi lupi et populus communis seviens in ecclesias Christi easdem funditus destruentes monachos, presbiteros, sanctimoniales, ceteros quoque christianos quotquot inibi repererunt non parcentes etati trucidaverunt miserabiliter curiamque regis depopulati sunt omnia regalia clenodia distrahentes. rex tum cum paucis gracia divina opitulante protectus ad Egram civitatem evasit, cum miserabilis tyrannorum presumptio et feritas in opprobrium Christi et omnium rerum facta statim conponitur cum nullus sit, qui corde percipit blasphemium Christi.

5: *citatius et concitatius.* 7: *Turcorum* am Rande. 9: *mille fl.* 14: *x'anitatis.* 15: *in — Michaelis* über der Zeile. 16: *x'anitati.* 20: *x'.* — Vor *monachos* ist *cetera monasteria* ausgestrichen. 21: *reperierunt.* 22: *quosdam* vor *curiamque* ausgestrichen. 23: *rege* durchstrichen, *rex* darüber. 24: *evasit* unter der Zeile; ursprgl. *evasisse constat.* 25: *x'*, ebenso 23. 25: Für *cum* ursprgl. *nedum.*

3 Friedrich III., deutscher König und Kaiser von 1440 bis 1493.

4 pessagium, wohl = passagium, d. i. Reise, Fahrt, Heeresfahrt.

7 König von Ungarn — Matthias Hunyady gen. Corvinus 1458—1490.

8 Frankreich. Der Krieg gegen Ludwig XI. von Frankreich, der das Burgundische Erbe Karls des Kühnen an sich reißen wollte.

9 aureus = Goldgulden um 1480 im Werte von etwa 7,20 Mk. unsres Geldes. Der Steueransatz betrug also 1 : 1000, und da 200 Gulden 2 Silbergroschen Steuerertrag liefern, müßten 2 Sgr. der fünfte Teil eines Goldguldens sein bei Festhaltung des Prozentsatzes; da dies nach den obigen Ausführungen nicht zutrifft, so haben wir also verschiedene Steuerstufen, nämlich I. = $\frac{1}{1000}$, II. = $\frac{1}{2000}$, III. = $\frac{1}{4000}$, zugleich Selbsteinschätzung unter eidlicher Versicherung.

15 St. Michaels Tag = 29. September. Prag, Hauptstadt Böhmens.

16 Ketzer = Hussiten, Utraquisten.

23 rex = König Wladislaw.

Eger in Böhmen.

Eodem anno pestis regnat in Swevia, in Franconia, in Hassia et cis Renum undique, sic et in Bohemia aliis pluribusque locis.

Anno sequenti lxxxiiij⁰ scilicet dominus misericorditer relevavit inopiam populi communis destituti undique ex karistia anni precedentis ita ut in copia fuerant fructus terre, tritici, ordei, siliginis et avene ultra sperata quam quod longo tempore fuerit, nam empti sunt hic viij modii ordei avene v vel eciam vj, siliginis iij vel quattuor pro sexagena. remansit attamen super nos flagellum domini in alio, peste ingwinaria multum eodem anno devastante villas et civitates. dicebatur enim, quod a festo Laurencij usque ad festum Nicolai duo milia hominum mortui sunt in Czerwest. fecitque hec tribulatio dispersionem multam undique quisque locum fugitivum exquerentes. domini autem principes in Koswig hoc tempore pestis usque post festum Epiphanie latuere.

Anno eodem ex peste obiit circa festum Vincula Petri devota et religiosa domina et soror Anna de Anhalt ordinis Sancti Benedicti in cenobio Dernebork prope Hildenseym professa, filia Adolfi senioris principis pie defuncti et soror carnalis dominorum Wilhelmi, Magni et Adolfi.

Eodem anno similiter ex peste obiit destituta et orphana persona domina Scolastica, puella, nata ex progenie ducum de Sagen in domo et castro Lippene, relicte senioris domini Georgii pie defuncti dotalicii nomine asscripta, eiusdem matertere. quarum anime requiescant in sancta requie et pace. amen. ‖

5 Anno lxxxv⁰ die lune in profesto Conversionis Sancti Pauli desponsata est illustri principi ac domino domino Woldemaro, tunc temporis inter superstites principes de Anhalt seniore, nobilis ac generosa puellula domina

3: Die Zahl am Rande. 4: *ut* über der Zeile. 5: *fuerint?* 6: Ursprgl. *hic in loco.* 7: *4or.* 13: *obyt.* 14: *Anna* von späterer Hand nachgetragen oder nachgezogen. 15: Vor *Adolfi: domini* durchstrichen. — *pie defuncti* am Rande. 19: *asscripto.* 21: *die — Pauli* über der Zeile. 22: Nach *est: nobilis et generosa* durchstrichen.

7 sexagena = Schock, d. i. Schock Groschen, s. o. 6,10.

9 St. Laurentii Tag = 10. August.

St. Nicolaus = 6. Dezember.

11 Coswig a. d. Elbe, zwischen Roßlau und Wittenberg.

12 Epiphanias = 6. Jan. (1485).

13 Petri Kettenfeier = 1. August.

14 Anna, T. Adolfs I. Man bezeichnet sie meist als Äbtissin, auch Priorin; nach diesen Angaben scheint sie nur Nonne (professa) gewesen zu sein.

Derenburg, im Kr. Halberstadt.

18 Scholastica, Herzogin von Sagan. Nach den Angaben im Texte war die Witwe des Fürsten Georg I. von Anhalt, Anna, geb. Gräfin v. Lindau-Ruppin, ihrer Mutter Schwester. Die Gräfin Anna ist aber die Tochter Albrechts III., Grafen v. Lindau, und dessen Gemahlin Anna, Herzogin von Sagan, T. Johanns II. und dessen Gemahlin Scholastika, T. Erichs IV., Herzogs zu S.-Lauenburg. Scholastika würde also nach ihrer Großmutter genannt sein.

19 Lippene — ehemals fürstliches Schloß b. Raguhn, an der Mulde, jetzt verschwunden; an seiner Stelle Libehna, ein Gasthaus.

21 Pauli Bekehrung = 25. Januar. Die Vermählung fand also Montag d. 24. Jan. 1485 zu Cöthen statt.

22 Woldemar VI., Fürst zu Anhalt (Cöthen).

23 seniore. Von den Söhnen Georgs I. lebten damals noch Georg II., Sigmund, Rudolf, Ernst, mithin muß Woldemar älter als diese gewesen sein, und die noch unbekannte Altersfolge der Söhne etwa so gewesen sein, wie sie oben S. 3 aufgezählt sind: Woldemar VI., Georg II., Sigmund, Ernst, Rudolf.

Margaretha de Swartzburg, comitissa, domini Guntheri senioris de Swartzburg filia, avo eiusdem puellule domino Henrico seniore adhuc superstite nuptialique pompa in Koten presente, domino Ernesto una cum germano suo Johanne illustris principibus domus Saxonie, Ernesto tunc temporis administratore ecclesiarum Magdeburg et Halberstadt, ceterisque satis decore principibus et comitibus interessentibus in principissam transducta etc.

Eodem anno circa festum Georgij martiris tantum gelu una noctium extitit ut cis Renum in Frankonia, in Thuringia multisque aliis locis, uti dicebatur, vinum totum annichilatum de totoque frigore deperditum fuit in multorum detrimentum.

Anno domini m⁰cccc⁰lxxxv, xvij die mensis Junii, quae fuit feria sexta post Viti, sublatus est e vita reverendus in Christo pater ac dominus dominus Arnoldus, ecclesie Brandeburgensis antistes bonus probus neque fastu minimo elatus. natus de prosapia nobilium de Borckstorff. eius anima deo dedita requiescat in pace evique memoria eterna ac celesti requie consolanda. In cuius locum electus est dominus Joachim de Bredo, consecratus in episcopum anno sequenti dominica Jubilate.

Anno domini cet. lxxxv^to^ multe undique fuere gwerre presertim inter imperatorem et regem Ungarie. ita quod imperator necessitate et angustia belli conpulsus fuit convocare principes suos electores in Nurenberga, ubi exibuit se in propria persona.

Item eodem anno magnum bellum satis exiciale multis dampnosum inter episcopum Hildesemensem et principes de Brunswigk ex una, civitatem Hildensem, Brunswikiensem et cet. comites de Lippe.

4: Nach *temporis: postul* durchstrichen. 8: Hdschr. *alys.* 21: Hdschr. *p^na^.* 24: Nach *Hildensem* ursprgl. *comites.*

1 Margarete v. Schwarzburg, Tochter Günthers XXXVI., Grafen v. Schwarzburg. Sie war 1464, Juni 16., geboren, also damals 20 Jahre alt.

Günther XXXVI., Graf v. Schwarzburg, 1483—1503.

2 Heinrich XXX., Graf v. Schwarzburg † 1488.

3 Cöthen, eine der Hauptstädte, im südl. Teil Anhalts.

4 Johann (der Beständige), Herzog von Sachsen, Bruder Friedrichs des Weisen.

Ernst, Herzog von Sachsen, Administrator von Magdeburg und Halberstadt, s. o. 5,2.

7 St. Georgs Tag fällt nach dem Magdeburger Kalender auf den 23. April, ebenso nach dem Brandenburger.

12 St. Veits Tag (Viti) fällt auf den 15. Juni und 1485 auf einen Mittwoch, daher Freitag auf den 17. Juni.

Arnold v. Burgsdorf, Bischof von Brandenburg.

16 Joachim I. v. Bredow, Bischof von Brandenburg von 1485 bis 22. Mai 1507.

17 Jubilate — fiel 1486 auf den 16. April.

19 König von Ungarn, s. o.

20 Reichstag zu Nürnberg. Hier liegt eine Verwechselung vor; der Reichstag war für den 20. Jan. 1485 nach Frankfurt a. M. ausgeschrieben. Vict. v. Kraus, Deutsche Geschichte im Ausgange des Mittelalters I, 648.

20 se exhibere = sich zeigen, erscheinen.

22 Über diese Fehde s. v. Heinemann. Geschichte von Braunschweig und Hannover. Bd. II, S. 213.

Eodem anno in die Luce ewangeliste mirabile quoddam contigit in civitate Magdeburg. ursus enim ferus et inmansuetus intravit clara die multis spectantibus, civitatem, vicumque percurrens, ecclesiam minorum. ibidem abstraxit cuidam pauperculo oranti capud, ut dicitur, qui statim moritur. exinde percurrens per Latam Plateam in turmam populi quosdam lesit. hinc iterum Valvam Sancti Udalrici exiens, ubi spectans cunctos se sequentes, ab uno aggressus, quem conprehendens maxime lesit, super quem a ceteris de populo perfossus est.

Anno lxxxvj^{to} die Lune, que fuit dies Allexii confessoris, lugubre et miserandum contigit Czerwestrensibus infortunium. nam ipsis inimicicias capitales gerentibus contra quendam nobilem Johannem de Dißko ultra biennium in eodem conflictu cum prefato preter necessitatem adversumque multos probos et sanos viros absque notabili cura inmorantibus evenit, ut prenominata die eundem Dißko, qui nocte proxima fecit quasdam machinas incendii absque tamen dampno civitatis, ad ultimum extra muros strues incendentem taliter et eapropter conmoti rapido sensu insecuntur absque ductore preter voluntatem domini principis pro tunc rectoris et domini Magni principis in Anhalt etc. ita infortune, quod victi in campo ultra Loborg sunt cesi graviterque afflicti e quibus xxj mortui, xxiiij^{or} captivi, plusquam xxxj vulnerati cum multa iactura corporis et rerum miserabiliter et lamentabiliter sunt retrorsum pulsi . hec eadem tum controversia, pretacto tum iam illato et perpesso dampno, est per illustrem principem dominum Johannem marggravium cum multo labore nec modica sollicitatione principis prenominati domini Magni etc. de toto conposita cum omnibus appendiciis causa sopita, xxiij^{bus} captivis absolutis etc. circa festum Martini episcopi et confessoris.

6 Anno domini cet. lxxxvj^{to} facta convocatione principum electorum de consensuque domini Friderici imperatoris protunc viventis et presentis Francofordie penes Moen electus est in regem Romanorum illustris dux et princeps dominus Maximilianus, natus dux Austrie etc. adeptus et susceptus dux

1: Nach *quoddam: vis* durchstrichen. 2: *multis* ursprgl. doppelt; das erste durchstrichen. 5: Nach *in: subsequentia?* durchstrichen oder *subsequentem?* 7: Nach *lesit* drei unleserliche Worte: *(et adeo ita statuerit?)* ausgestrichen. 8: Vor *die* ein Wort durchgestrichen. 11: *prefato* ursprgl. *eodem,* danach *deinde* ausgestrichen. 14: *civitatis* am Rande. 14: Vor *taliter: ipsos* durchstrichen. 25: Vor *Francofurdie: in* durchstrichen. 27: Vor *natus: d* durchstrichen — ursprgl. *adeptusque.*

1 St. Lucas' Tag = 18. Oktober.

2 Wohl vom Schrotdorfer Tor aus, von dem eine Gasse nach dem Franziskaner-Kloster und dem Breiten Weg führte. S. O. v. Guerickes Plan von Magdeburg. (Abt. Cöthen, A 9^{a} no 199.)

6 St. Ulrichs Tor, südl. vom Schrotdorfer Tor.

8 Alexii = 17. Juli.

10 Hierüber s. v. Mansberg, Hansen v. Diskaw Fehde wider die Stadt Zerbst (Mitt. d. Ver. f. Anhalt. Gesch. IX, S. 245—263). Magdeb. Schöppenchronik, herausgg. von Janicke S. 417: „Im selbigen jar (1486) montags nach Alexii sein die von Zerbst niderlegt von irhem feinde, dem von Ditzkaw. er schlug bei 25 todt und fürete irher bei 30 gefangen wegk."

17 Loburg, nördl. Zerbst.

20 Johann Cicero, Kurfürst von Brandenburg 1486—1499.

23 Martini = 11. November.

25 Friedrich III., deutscher König, 1440 bis 1493.

27 Maximilians Wahl fand am 16. Febr. 1486 zu Frankfurt a. Main statt.

Burgundie ceterarumque circumiacentium provinciarum multarum dux et princeps. abinde Aquisgrano conductus, ubi per Hermannum, episcopum Coloniensem, in ecclesia beate Marie virginis est regali dyademate ornatus et in regem unctus presentibus imperatore Friderico, patre eiusdem novi regis, principibusque electoribus in pompa et gloriosa magnificentia.

Eodem anno proxima dominica post festum Conceptionis virginis gloriosissime facta est concordia integra conpositio inter dominum Ernestum, administratorem ecclesiarum Magdeburg et Halberstadt, et civitatem Magdeburgensem, incolas eius, per illustrem principem dominum Albertum, ducem Saxonie etc., eiusdem domini et principis Ernesti patruum; de quo laus deo!

Similiter facta est conpositio inter episcopum Hildesemensem et civitatem Hildensem cum utriusque partium conplicibus eodem anno, de quo laus in altissimis deo, qui solus dator et amator pacis semper benedictus in secula. ||

Anno domini mcccc^{0}lxxxviij^{0} civitas Bruck in Flandria maxima fraude mancipavit serenissimum ac magnificentissimum regem Romanorum Maximilianum, filium Friderici, tunc viventis cesaris, qui per universam Germaniam principes et civitates congregavit, cuius timore forte liberatus est rex predictus et miro et ineffabili modo imperator victoriam obtinuit, que ita ex superis visa censebitur evenisse, ut quinquentis (?) quinque milia veridice fuisse narratur interempta. Sic ille rex regum ex sua mera iustitia dignatus est plurima in hoc negotio clarissime ostendere ad factum, cui honor, claritas benedictio et gratiarum actio sit in sempiternum. Fuit pariter cum eodem rege in predicta miseria dominus Rudolphus princeps ad Anhalt procerus et bellicosus (ut affertur) adolescens.

1: Vor *multarum: dux* durchstrichen. 20: *obtinuit* über der Zeile. 21: Nach *veridice: narratum habeatur interivisse (haberentur* a. R.) durchstrichen. 22: *est* über der Zeile. 23: Ursprgl. *dederat,* darüber *ostendere.* 25: Am Schluß: *Eodem.*

2 Aachen, die alte Krönungsstadt; hier wurde Maximilian am 9. April gekrönt.

Hermann IV., Erzb. von Köln, geb. Landgraf von Hessen.

6 Mariä Empfängnis = 8. Dezember. Der darauffolgende Sonntag war der 10. Dezember.

7 Ernst, Erzbischof zu Magdeburg 1476 bis 1513, zugleich Bischof v. Halberstadt 1480—1513, Herzog von Sachsen. Über den Vertrag mit der Stadt s. Magdeb. Schöppenchr. S. 418, 3.

9 Albrecht d. Beherzte, Herzog v. Sachsen 1464—1500. „bischoves Ernesti vatern bruder" — (Schöppenchronik 418, 5).

11 Berthold II., Bischof von Hildesheim 1481—1502, geb. v. Landesberg.

16 Brügge. „Am 1. Februar 1488 wurde Max von den Bürgern Brügges verräterischerweise gefangen gesetzt und $3^{1}/_{2}$ Monate in strenger Haft gehalten, während deren er vor der Auslieferung an Frankreich, ja für sein Leben zittern zu müssen glaubte." Ulmann, Kaiser Maximilian I., Bd. 1, S. 19 ff. V. v. Kraus, Deutsche Geschichte im Ausg. d. M.-A., Bd. II, 1. Bei Beiden s. auch die Darstellung der folgenden Ereignisse.

25 Rudolf, F. z. Anhalt, Sohn Georgs I. von Anhalt-Dessau, war damals ein Jüngling von etwa 20 Jahren. In Anerkennung seiner Verdienste um den König Maximilian gewährte der Kaiser am 27. Juli 1488 Erlaß der von den Anhaltischen Fürsten zahlbaren Hilfsgelder für den Zug nach Flandern zur Bestrafung von Brügge und Gent (Wäschke, Regesten 1077).

7 Eodem anno illustris princeps dominus Adolphus de Anhalt sublimatus est miro modo in prepositum ecclesie metropolitice sancte Magdeburgensis, licet non modicis laboribus Magni eiusdem germani. cuius rei memoria divinis porrigit numinibus gratiarum effusiones. cum benedictione et honorum exhibitione perhennentur. eius ingressus fuerant vigilia Corporis Christi.

Anno eiusdem messis protelata usque ad festum Egidij inclusive. Rome inundatio, quam per totam ferme estatem in multorum iacturam conperta est.

Anno domini mcccc^{0}lxxxix dominus apostolicus dominus Innocentius papa octavus largissimas dedit indulgentias illas et tantas quas et quantas merentur in anno iubileo omnes romipete, cum omni auctoritate absolvendi, cuiusvis conditionis reatus fuere . fuit die solis post assumptionis gloriose virginis cum omni turma clericorum tam regularium quam secularium hoc negotium sollemniter in civitate ista Zcerwestensi introductum . et singulariter duo commissarii gerentes bullas apostolicas, doctor Gunterus de Bunow, canonicus ecclesie Partinopolensis, et doctor Lasse de Erfordia canonicus erigentes crucem in capella beate virginis et ordinati in ecclesia sancti Bartholomei xviij confessores gerentes baculos in manibus expedientes populum in confessione . et apparuere publici penitentiarii per aliquot dies homicide xl a schapulis nudati, in una portantes candelam, in altera manuum virgam flectentes ante crucem coram eadem per singulos singulos dies depromserant, clerus autem: o crux loquente sermone . et magnus populus interfuit cottidie, et cista deposita magnam summam pecunie absorbuit. continebant etiam ut suffragari possent eisdem animabus in purgatorio . durabant a die solis post Assumptionis usque ad festum Nativitatis summi dei virginis et matris, in qua solemnitate magna libamina sancta magnus populus sumpserat, ut modica vel nulla habebatur differentia inter sanctam ebdomadam et tempus predictum, super quo salus omnium sit laudata et glorificata in secula . iterum aperta cista inventi sunt iij^{c} floreni.

Anno domini mcccc^{0}lxxxx^{0} feria quinta post Conversionis sancti Pauli apostoli contigit : in sero supervenit in villa Dobberitz quidam dictus Johannes Voyt, cum circiter octo viris habitationem nobiliste Mauritii de Walvitcz, invasit

1: Statt *de* ursprgl. *ad*. 8: *Do. ap.* 18: *xl* über der Zeile. 18: *in una — virgam a* über der Zeile.

1 Adolf, Fürst zu Anhalt, Sohn Adolfs I. aus der alten Zerbster Linie des Askanischen Hauses.

5 Vigilia corporis Christi, der Tag vor Fronleichnam. Da letzteres Fest auf den 5. Juni fiel, würde sein Einzug am 4. Juni 1488 gewesen sein.

8 u. flgde., abgedruckt bei Beckmann VI, 15. Innocenz VIII., Papst von 1484 bis 1492. Über den Ablaß s. auch Magdeb. Schöppenchron. 418, 19.

11 Sonntag nach Mariä Himmelfahrt fiel 1489 auf den 16. August.

14 Günther v. Bünau war 1482 Dechant an der Domkirche zu Magdeburg. (Wäschke, Regesten 925 u. 1014.)

23 Mariä Geburt = 8. September.

27 Donnerstag nach Pauli Bekehrung = 28. Januar.

28 Dobritz, nordöstl. von Zerbst, Rittergut, jetzt im Besitz der Familie v. Kalitsch.

29 Der Grund des Streites ist unbekannt. Moritz v. Walwitz, Sohn Peters v. W., erhielt mit seinen Brüdern Christian und Georg 1475 vom Fürsten Magnus die Lehen über Dobritz-Grimme und Zubehör. (Beckmann VII, 284.)

bombardis, balistis aliisque armis . captivos cepit eundem Walvitz et rusticum dictum Raue et vinctos duxerunt usque super aliam villam Grymme . in arvo quodam adiacenti dimiserunt vulneratos letaliter cogentes illos, ut sacramento firmaverant, esse in servitute || et proprietate eorum. dum vocarentur, ut mancipia ad 8 locum assignandum redire voluerint.

Item in die Mercurii post predictum festum et anno eiusdem quidam vicarius in choro ecclesie sancti Bartholomei in Zcerwst persolvens offitia ipsis functus — in devio habitationis volens exipere carnes incurvatus ad humum cadit prostratusque clamat ancillam, ut adiuvet, quia is vicarius, dictus dominus Bartholomeus de Ascharia, obesus non poterat relevari, sic clamat serva, unde sacerdotes alii quoque vicini accurrunt imponentes eum lecto, qui confestim stertens et agonizans vix olio infirmorum linitus eodem mane spiritum exhalavit hora viij vel circa . cuius anima sit in pace et requie eterna. amen.

Anno domini cet. lxxxx cis festum Circumcisionis concordata est dissensio inter dominum regem et civitates Flandrie, ut fuit vox et fama, sub tali condicione, quod darent mulctam j^{c} m florenorum et iij^{c} ordinarent, qui singuli funem gestarent in collo, introducto rege stare deberet ad regem, quos aut ad vitam aut mortem ageret, et edificarent in loco mancipatorum ecclesias preterea et in loco, ubi sedebat captus vel in vinculis tentus fuerit.

Contigit magnum infortunium . in die Annunciationis gloriose virginis anno xc sub sermone maxima tempestas hora fere octava mane, oritur ventus horribilis, audiebantur tonitrua, inundationes funduntur pluviales, fulgur choruscat qui ferit quinque morte pessumdans et exalaverunt illico, et quasi centum ledens nonnullos pedes illesis calceis et econtra alios brachia urens sanis camiseis, ex quibus decumbentes multi morte perierunt. Factum autem est in Brandburg super montem intemerate matris et virginis gloriose assistentibus dominis Hinrico duce de Brunswig, domino Johanne de Ruppin una cum multis vasallis Marchie tunc apparentibus ad exequendas festivitates die beate virginis. Acta anno domini mcccc^{0}xc^{0}.

Anno eiusdem in die Ascensionis domini organum in ecclesia sancti Bartholomei consummatum ad laudem dei omnipotentis et sancti Bartholomei.

4: Nach *ad: illum* durchstrichen. 5: *assignandum* über der Zeile. 7: *ecclesie — Zcerwst* über der Zeile. 7: Ursprgl. *persolventes.* 12: Nach *linitus: comperit* durchstrichen. 16: Nach *et: facerent* durchstrichen. 20: *anno xc* am Rande. 30: *domini* über der Zeile.

2 Grimme, anhaltisches Dorf nordöstl. von Dobritz.

6 Mittwoch nach Pauli Bekehrung = 27. Januar.

14 Circumcisio = 1. Januar.

20 Mariä Verkündigung = 25. März.

25 Brandenburg. Der Marienberg lag außerhalb der Stadt, auf ihm die Marienkirche, s. Riedel cod. dipl. Brand.

26 Heinrich IV. von Braunschweig-Grubenhagen 1463–1526. S. P. Zimmermann, Das Haus Braunschweig-Grubenhagen (Wolfenbüttel 1911) S. 50.

27 Johannes, Graf von Lindow-Ruppin 1460 bis 1500. S. Grote, Stammtafeln S. 234.

30 Himmelfahrt Christi fiel 1490 auf den 20. Mai. — Der Bau der Orgel hatte 1481 begonnen. S. Wiemann, Geschichte d. Hof- und Stiftskirche zu St. Bartholomäi. (Zerbst 1907, S. 19.)

9 Anno domini mcccc^{0}lxxxx defunctus est Mathias rex Ungarie et electus rex Bohemie in regem Ungarie. Rex Romanus recuperavit etiam omnes civitates patris et totum territorium a predicto rege Romanorum usurpata . cuius anima in requie et res universalis ecclesie summo deo commendatur.

Anno domini mcccc^{0}xcj a festo sancti Nicolai anno xc usque sancti Pauli apostoli conversionis exclusive xcj stabat magnum frigus. Albea ubique jacebat totum glaciata et ex angustia tanti algoris multi perierunt a lupis devorati. Prope Liptz duo de ordine predicatorum, duo minores penes Borgh lacerati et alii quam plurimi homines pari infortunio consumpti, plerique inventi in arvis sopore pressi et destituti. Fuit eciam illo anno magna caristia nam ordeum, siligo et avena omnia frumentorum genera deturpata in plurimis locis, frumenta secari non poterant ob brevitatem et discrescescentiam.

Contigit eodem anno . forte feria vj^{ta} post Conversionis sancti Pauli apostoli xxx lupi ascenderunt castrum Hundelouft, quod est illorum de Zcerwst, devorantes inibi tres vaccas et tres porcos descendentes facta iactura apud ovile ubi opilio magnis viribus depulit eosdem et invadentes illos de castro abigerunt ad castrum ut vix evadere potuissent.

Eodem anno in die beati Blasii maxima inundatio Nute exorta est, ut in antiquo ponte steterant aque usque ad viculum, qui ducit ad balneum, et in Molenbrucke a lupanari usque ad Sackstraße tanta aqua ut cogerentur in doleis et santaginibus transvadere . steterat autem die ac nocte . Eodem anno in Martio fuit tam horridum frigus eciam post festum sancti Petri, ut illo tempore ad dietam in Hallis vix transvadere potuimus, coacti autem ire in Wittenbergk. Nec desivit algor, quamquam Phebi cursus sursum vehebatur continuo et indesinenti furiose irruit chaos horridum generans plurimorum excidium morbiferum valde, hunc tussis, alium pleuresis absorbuit et alia non minus nociva . itidem virus

8: *duo — borgh* am Rande. 19: *in antiquo ponte* nach *steterant* über der Zeile, dann durchstrichen. 24: *rexerit* oder *vexerit* vor *vehebatur* ausgestrichen. 26: Ursprgl. *pleuseris,* dann durchstrichen und *pleuresis* darüber geschrieben.

1 Matthias Corvinus starb am 6. April 1490.

2 Wladislaw, König von Böhmen 1471 bis 1516, wird 1490 König von Ungarn.

5 St. Niklas Tag = 6. Dezember.

Pauli Bekehrung = 25. Januar.

8 Leipzig. (?)

Burg bei Magdeburg.

13 Freitag nach Pauli Bekehrung = 28. Januar.

14 Hundeluft, östl. Zerbst, nordöstl. Roßlau, einst Burg der v. Walwitz, denen sie von Fürst Albrecht von Anhalt am 2. Februar 1414 abgewonnen wurde (Zerbster Ratschronik, herausgegeben von Wäschke, S. 38). Von den Anhaltischen Fürsten erhielt es Albrecht von Zerbst 1457 (Wäschke, Regesten 510).

18 St. Blasii Tag = 3. Februar.

Nuthe, der die Stadt Zerbst durchströmende kleine Fluß. Die Überschwemmung betraf also die Straßen: Alte Brücke bis zur Badergasse, Mühlenbrücke vom Freudenhaus bis zur Sackstraße.

22 Unter dem Fest St. Peters ist wohl Cathedra Petri (Petri Stuhlfeier) zu verstehen, also = 22. Februar.

23 Halle a. d. Saale.

Wittenberg.

de medio tulit in die vigilia sancta Pasche tumulatam vigiliis et officio misse summe illo et alteroque annis commemoratam mulierem et coniugem schulteti in Luszow, que requiescat in pace.

Eodem anno die Mercurii post Quasimodogeniti fecit dominus Philippus electionem partis Roslo et duravit tempestas a festo sancti Nicolai gravis frigoris usque Ascensionis domini vel Urbani inclusive ad detrimentum vini frugumque. fuit eciam conventio principum in Nornbergk per regem Maximilianum ad festum dominicam Judica. || 10

Notandum quippe est in die Corporis Christo fuisse frigus grande et valida hyemis virtus, quemadmodum plerique dixerant, quod glaties fuerit visa et apud multos estuaria calefacta et ubiubi magna caristia paratur ob defectum frumentorum et inopiam eorundem . emebatur nempe siliginis modius pro xv grossis gladiatis, deinceps cis mensem pro j floreno.

Nec pretereundum est heu novum infortunium in predicto anno eventum. nam tota estate modicus calor sed pluvie inundiciales. messis enim producta est in terra Magdeburgensi usque Egidii inclusive, et in arvis manipuli crescebant non sine modica iactura. sed exinde inundatio fuit Albee, Sale, Milde multum damnose in Breidenhagen et Rosenburgk . gramina depravata propter excursum Sale . sic pariter in Rodensehe, villa propter Magdeburg, vel artius fecit idem fluvius ingens dampnum . in Hallis sed et Gera in Erfordia prepeti fluvii cursu laceravit et diruit magnam partem murorum . deus sit nobis propitius!

Quamquam anno mccccxcij^{0} frumenta Ceres multiplicabat tamen propter navigationes fuit ordeum in Zcerwst carum et in illis partibus decrescentia omnis frumenti . contigit quoque magnum infortunium, nam cis festum Epiphanias domini duo ribaldi incolam Romipetam in Magdeburg leto tradidere, asserentes apportati a Johanne de Ruppin, qui vigore litis Rome nobis execommunicatum gerebat. per idem ergo interdictum positum nulle patentes misse servabantur.

4: Im Text ursprgl. *martis* durchstrichen, darüber *mercurii.* 13: *deinceps — j fl.* über der Zeile. 16: Vor *crescebant* das Wort *ex* gestrichen. 19: Nach *vel: illa h.* durchstrichen. 21: Nach *et: ad humum con* ausgestrichen. 25: Vor *duo: s.* 25: *in magd.* über der Zeile. 26: Nach *apportati: de dominis Rupp.* durchstrichen.

1 Osterheiligabend 1491 = 2. April.

3 Lusow, Dorf östl. Zerbst.

4 Mittwoch nach Quasimodogeniti = 13. April.

5 St. Nicolai = 6. Dezember.

6 Himmelfahrt war 1491 am 12. Mai. — Urbans Tag ist der 25. Mai.

7 Reichstag zu Nürnberg. S. Ullmann, Kaiser Maximilian I., Bd. I, 315.

8 Sonntag Judica fiel 1491 auf den 20. März.

9 Fronleichnamsfest 1491 = 2. Juni.

16 Egidii = 1. September.

17 Die Mulde, welche bei Wallwitzhafen zwischen Dessau und Roßlau in die Elbe fließt.

18 Breitenhagen kurz oberhalb der Einmündung der Saale in die Elbe auf deren linkem Ufer; westlich davon, an der Saale gelegen, Groß-Rosenburg und Klein-Rosenburg.

19 Rothensee, nördl. Magdeburg a. d. Elbe.

20 Gera, Nebenfluß der Unstrut, an dem Erfurt liegt.

24 Epiphanias = 6. Januar.

25 ribaldi = Soldaten, Strolche.

romipeta = Pilger, nach Rom Pilgernder.

26 Johann, Graf v. Barby und Ruppin (1460 bis 1500)? s. o. 15,27.

Illo anno rex Francie rapuit desponsatam coniugem serenissimi regis Romanorum Maximiliani de ducatu genitam Britannie, pro qua dispensatione in urbe missi ambasiate regis Francie dehonestantur per Romanos propter regis proterviam. Eodem anno episcopus Numburgensis defunctus, novum vero consecravit revererendissimus in Christo pater, archiepiscopus in Magdeburg, dominus Ernestus de familia principatus Saxonie dominica Jubilate xcij . et Adolphus in Anhalt princeps, prepositus suus, factus. Idem sabbato Sitientes anno eiusdem ministravit ordines sacerdotis.

Anno domini mccccxcij feria secunda post sancti Jacobi apostoli diluculo dominus Woldemarus, Georgius et Ernestus, principes in Anhalt, castrum Bernburgk cum ccc vi armata trans murum intraverunt, ibi dominam Hedewigem de Sagen viduam, que ipsa schultetum in turrim exepit, omnesque familiares manciparunt, sed dominus Ernestus congregando magnam ut archiepiscopus Magdeburgensis nititur recuperare, unde dominus Georgius in castro munitiones communit. sed postea domini duces Saxonie interposuerunt vices et intentaverunt causam terminandam aut amice aut iustitia mediante componendam. Eodem anno hiisque contingentibus natus est Wolfgangus, filius domini Woldemari.

Anno eodem dominus Henricus de Brunswigk circumvallabat civitatem Brunswigk et domini Magdeburgensis, Saxoniensis et Brandenburgensis fuerunt sibi amminiculo ita ut quilibet misit ei in adiutorium mille.

3: *regis Francie* über der Zeile. 5: Vor *consecravit: quem* durchstrichen, *novum vero* darüber geschrieben; hinter *consecravit: ser* durchstrichen. 9: *2a*. 12: Ursprgl. *mancipavit*, dies durchstrichen und *excepit* übergeschrieben. 13: Nach *magnam* ist *vim?* ausgelassen.

1 Karl VIII., König von Frankreich, vermählte sich am 6. Dezember 1491 zu Langeais in Touraine mit Anna v. Bretagne, der Braut Maximilians. S. Ulmann, Kaiser Maximilian I. Bd. I, 115 ff.

3 Über das Verhalten des Papstes siehe Ulmann a. a. O., S. 124.

4 Dietrich IV. v. Schönberg, Bischof von Naumburg 1418—1492, er starb am 15. März. — Sein Nachfolger wurde Johann III. v. Schönberg.

6 Ernst, Erzbischof von Magdeburg 1476 bis 1513.

Jubilate fiel 1492 auf den 13. Mai.

7 Der Sabbath sitientes ist der Sonnabend nach Lätare = 7. April.

9 Montag nach Jacobi = 30. Juli 1492.

10 Fürstin Hedwig, geb. Herzogin zu Sagan, Witwe des Fürsten Bernhard VI. von Anhalt-Bernburg, hatte die Zahlung der Reichssteuer von ihrem Wittum trotz wiederholter Mahnung verzögert, deshalb hatten am 15. Juli 1492 die Anhalt. Fürsten von König Maximilian den Befehl erhalten, ihre Einkünfte mit Beschlag zu belegen; dieser Befehl und die bereits zwischen den Fürsten und ihr bestehende Zwietracht werden die Veranlassung zur Einnahme Bernburgs gegeben haben. (Wäschke, Regesten 1222.)

12 Die Fürstin hatte den Schultheiß des Fürsten Woldemar gefangen setzen lassen und, trotzdem am 8. Juni 1492 der Erzbischof Ernst von Magdeburg sich bei ihr um dessen Losgabe bemüht und Vermittelung angeboten hatte, ihn nicht frei gegeben. (Wäschke, Regesten 1216.)

Der genannte Turm ist wohl der aus dem 13. Jahrhundert stammende Eulenspiegel, nicht der am Eingang zum Schlosse liegende Blaue Turm, obwohl dieser älter ist als jener und später zum Gefängnis gedient hat. (Büttner, Anhalts Bau- und Kunstdenkmäler, S. 87 u. 72.)

17 Wolfgang, Fürst zu Anhalt, Sohn Woldemars VI. von Anhalt (Cöthen), wurde am 1. August 1492 geboren. (Wäschke, Askanier in Anhalt.)

18 Über die Belagerung Braunschweigs s. v. Heinemann, Gesch. von Braunschweig und Hannover II, 221 ff.

Sopita est causa domini Magdeburgensis et dominorum in Anhalt in Leiptz[1] laboribus magnis Magni etc. de natione Anhalt dominica Oculi anno salutis xciij . laus Christo.

Anno eiusdem xciij circa Letare exivit patriam princeps magnificus dominus Fredericus de Saxonia et dominus Philippus princeps in Anhalt, itineris collega, petentes Jherosolimam locaque alia salvatoris.

Anno eiusdem circa Carnisprivium ante Letare exierunt tituli S. Petri ac alii cardinales urbem et minatur scisma, cum plurimum nituntur asserere Allexandrum papam vocari non merito interesse. Dominus autor pacis ecclesiam suam dignetur munire proteccione salubri.

Anno mcccc^0 xciij^0 fuit mense Julii et Junii per singulos dies nubium inmodestus ymber usque in diem Visitationis beate virginis excellentissime matris dei, satis eximia iactura circumquaque provenit, nam frumenta cadebant humique reclinabant. Et Albea ceteri rivi excrescebant non modicum. Anno eiusdem in vigiliam Visitationis dicte gloriose virginis advenerant principes Brunswicenses, dicti Hinricus, Magdeburg venusta katerva pugilum et equitum ducentorum festinantes diem solennem Visitationis qui ascendebant templum, kathedrales Thebeorum perseverantes in splendido honore usque in finem officii missalis, altero vero die applicuerunt Czerwst ad dietam prefixam per gloriosos principes archiepiscopum Magdeburgensem et marggrafium Brandeburgensem tamquam utriusque partis arbitratores ad audiendum ambarum partium causarum et iurium utrorumque necessitatem. In illa dieta dominus Magdeburgensis cum iiij^c, marchio cum v^c, dominus in Mekelnborgh cum iij^c, civitatenses cum iij^c advenerunt, dirigat autor pacis causam!

Anno eodem fuit copia frugum et optima messis, et ad festum Assumptionis erat iterum magna dieta in Welsnaka . ibi archiepiscopus Magdeburgensis cum fratre suo Johanne cum vij^c et rex Danie cum coniuge convenerant. Circa

4: *xciij* über der Zeile. 11: Ursprgl. *xciij^0*, dann *xc3^0*. 14: Vor *Et: Anno* durchstrichen. 16: *Magd* am Rande. 19: Nach *die: visit* durchstrichen, nach *dietam: qd.* 22: Vor *necessitatem: proponens* ausgestrichen. 23: Statt *v^c* ursprgl. *xcij* wie es scheint.

1 Leipzig.

2 Sonntag Oculi 1493 = 10. März.

5 Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen 1486—1525.

Philippus, Fürst zu Anhalt, geb. 1468 Mai 31. (Wäschke, Askanier.)

6 Jerusalem.

7 Beginn der Fasten am 20. Februar; Lätare = 17. März.

8 Alexander VI., Lenzuoli-Borgia (1492 bis 1503).

12 Visitatio Mariae = 2. Juli.

15 Die vigilia Visitationis fällt auf den 1. Juli.

16 Wohl Heinrich der Mittlere von Braunschweig-Lüneburg 1471—1520 und Heinrich der Ältere von Braunschweig-Wolfenbüttel 1474—1495.

20 Erzbischof Ernst, Herzog von Sachsen, 1476—1513. — Johann (Cicero), Kurfürst von Brandenburg 1486—1499.

23 Magnus II., Herzog von Mecklenburg, 1477—1503.

25 Assumptionis Mariae = 15. August.

26 Wilsnack, Stadt im Regbz. Potsdam.

27 Johann der Beständige, Kurfürst von Sachsen, 1525—1532. — Johann, König von Dänemark, 1481—1521, vermählt mit Christine, Tochter des Herzogs Ernst von Sachsen, Schwester des Erzbischofs und des Kurfürsten.

festum Bartholomei S. apostoli defunctus est inperator Fredericus . in pace requiescat. Rediit ad nuptias in Sundershusen, ubi Volradus de Mansfelt nuptum tradidit filiam suam cuidam de Swartzborgh, illustris princeps dominus Fridericus de terra sancta in diem lune quartamque Novembris, que fuit feria secunda post Omnium sanctorum divine gratie xciij^{0} . fuit tunc per totum octobrem noctibus pluvia et nivis copia.

Anno xciij circa festum Omnium sanctorum defunctus est reverendus in Christo patre dominus Busso de Alvensleve episcopus Havelbergensis . ipsius spiritus gaudeat consolamine. amen.

Anno xciij die lune post S. Andree apostoli Johannes Wiperti sacerdos commendista in ecclesia S. Bartholomei apostoli in Zcerwst lectis horis suis in stuba habitationis sue, dum induere nitebatur tunicam, extenso brachio ad manicam illico labitur . per duas horas agonizans expirat, qui tum prioribus diebus dum nix copiosa descenderet ad cocam retulit: „Ninget, ninget, tot vasa cerevisea, tot carnes habemus.“ expectantibus post verba: „In triduo aut vix biduo!“ tali preventus horrendo exitio hoc annectitur considerando, quanti periculi sit iactare de rebus transitoriis . valeat anima ipsius in luce perpetua!

Anno xciiij^{0} frater Lodowicus, gwardianus in Halle, oriundus de Anhalt, ruptura tenus pube admodum molestus, fecit ferro expertum quendam ipsum laniare et excidere, ut vix vitam tenuit . gratia dei sancti prosperante factum fuit circa octavas Epiphanie.

12 Eodem anno Adolphus de Anhalt, Magdeburgensis prepositus, in Quadragesima, volens de dieta Salina Magna redire ad propriam, freno capto equus currens casum ad humum fatiens de se sessioneque projicit sancti Christi propria gratia sine aliqua iactura, equus deinceps surgens super Albeam natat ad Elmenow, ubi locus sue nationis fuerat.

Eodem ⟨anno⟩ in Carnisprivio Magnus, tertius germanus, feria secunda cum Georgio de Rederen convenerat in Polentz, oritur ex coquina

4: Im Text: 4^{tam}. 5: Im Text: 2^{a}. 10: Vor *die: altera s. Andree apt.* durchstrichen. 15: Nach *habemus: post verba* durchstrichen. 19: Nach *fecit: fac* ausgestrichen. 26: *anno* fehlt.

1 St. Bartholomäi = 24. August.

Kaiser Friedrich III. stirbt am 19. August 1493.

2 Volrad, Graf zu Mansfeld, verheiratete seine Tochter Amalie 1493 im August mit Günther XXXIX. von Schwarzburg.

5 Allerheiligen war 1493 ein Freitag.

8 Busso I. v. Alvensleben, Bischof von Havelberg 1487—1493; er starb am 12. Oktober.

10 Montag nach Andreastag fiel 1493 auf den 2. Dezember.

18 Fürst Wilhelm von Anhalt, Sohn des Fürsten Adolf I. von Anhalt (Zerbst), trat am 25. August 1473 in den Franziskanerorden und erhielt den Namen Ludwig.

ruptura tenus puba = Leistenbruch.

20 Octava Epiphaniae = 13. Januar.

21 Adolf, Fürst von Anhalt, Propst zu Magdeburg; 1504 Coadjutor in Merseburg und 1514 Bischof daselbst. — Groß-Salza b. Schönebeck, südöstl. Magdeburg.

24 Elbenau, nördl. Schönebeck, an der Alten Elbe.

26 Fasten beginnen 1494 am 12. Februar. — Fürst Magnus von Anhalt war der Bruder der vorhin genannten Fürsten Wilhelm und Adolf.

27 Georg v. Reder(n) gehört zu einem bekannten Anhaltischen Rittergeschlecht; Georg v. Redern kaufte 1500 von den Stapels die Hälfte des Dorfes Zernitz (Wäschke, Regesten 1575). — Polentz, Polentzke ist das heutige Polenzko östl. Zerbst.

ignis, comburitur tota domus cum multis utensilibus, ut vix vitam deportaret . super eo et in omnibus laudetur Jhesus Christus spes et solatium totiusque periculi singulare subsidium. amen. pater noster.

Anno eodem in ieiunio dominica Letare rex Maximilianus nuptias habuit cum ducis Mediolani sorore, ut ferebatur.

Eodem anno et tempore erant venti maximi ultra memoriam hominum ita perniciales, ut in nemoribus arbores celse radicitus sunt plerumque evulse precipue in Misna et circumiacentibus regionibus.

Anno domini xciiij archiepiscopus Ernestus, dux Saxonie, in die sancta Pasche celebram per ministros suos ac sancti altaris unum de Bunow dyaconum, alterum Klitzing subdiaconum aura enormi circa sacrifitium exhibita aquam pro vino infundentes nullum in calice sacramentum consecratum habebatur, sed denuo infuso vino sacrificium sanguinis divini factum prior ydolatria renovatis benedictionibus celebratur . de quo misereatur nobis optimus deus salvator mundi et propiciatur cunctorum dominus parcatque de levitatibus talium ministrantium ne dicam azinorum.

Anno eiusdem idem dominus fuit in thermis et illo anno ac tempore messis avene incepit ante Margarete sancte virginis.

Anno salutis m^{0}cccc^{0}xciiij^{0} fuit in Nornberga aliisque regionibus maxima pestis et in Italia, unde papa ac cardinales fugerunt.

Memorie dignum recensendum habeo, enim altissimus suam non desinit ostendere omnipotentiam dignatus eciam nostris temporibus fulgorem soliti numinis infundere in cor prefulgidi principis ac archiepiscopi domini Ernesti, qui instituit ordinavit decantatores horarum ac gloriosissime virginis et matris dei in puppi ecclesie summe Magdeburgensis . intronisavit huius capelle capellanos die Veneris xix Septembris, qui fuit feria vj post Lamperti sancti abbatis, tali cum solennitate. dominus enim ascendens schamnum dominorum assedentes sibi dominus Woldemarus, princeps in Anhalt, dominus Volradus de Mansfelt considebant, ego pariter. completorio finito idoneus intrat chorus, novi installandi per decanum induuntur

1: *ignis* über der Zeile. 4: Ursprgl. *carnisprivio.* 5: Nach *ferebatur: sed delatum fuit* durchstrichen. 10: Vor *dyaconum: alterum K* durchstrichen. 12: Vor *habebatur* ein oder zwei unleserliche Worte durchstrichen. 13: *priori.* 13: Vor *renovatis: alte* durchstrichen. 14: Vor *celebratur: con* durchstrichen. 17: *ac* über der Zeile. 24: Ursprgl. *prora.* 28: Ursprgl. *presidebant.* 29: *idoneus intrat chorus* am Rande.

4 Lätare fällt 1494 auf den 9. März.

Maximilians zweite Gemahlin war Blanca (Bianca), Tochter Galeazzo Marias, Schwester Johann Galeazzos, Herzogs von Mailand a. d. Hause Sforza (1476—1494); die Hochzeit fand am 16. März 1494 statt. Johann Galeazzo starb am 22. Oktober 1494.

8 Misna = Meißen.

10 Ostern fiel 1494 auf den 30. März.

18 Margaretentag — 13. Juli.

19 Nürnberg in Bayern.

20 Papst Alexander VI. (1492—1503).

26 Lambertustag, der 17. September, fiel 1494 auf den Mittwoch, der 19. September ist also ein Freitag.

27 Woldemar VI., Fürst zu Anhalt, der Vater des Fürsten Wolfgang.

28 Volrad, Graf von Mansfeld.

ante chorum superpliciis, qui medius duos ad chorum ducit ante statuam inclinando ad quodlibet latus, tres clerici et chorales descendunt donantes eis locum post vicarios in summo, rediente decano ad stallum succentor incipit: „Veni sancte spiritus!"

13 Ponentes, dominus ac ceteri ad genua dicta collectione per decanum totus chorus cum archiepiscopo ad locum capelle procedit cantando responsorium: Christi virgo. stante processione archiepiscopus decanum dextris, seniorem vero sumens a sinistris intrans capellam decanum ducit ad latus sui chori, dans ac pro se et suis de latere eius locum. pariter conducit seniorem ad aliam partem . tota ergo katerva intrat capellam, manentibus novitiis, descendit decanus, inducit ponendo ac statuendo ad latus archiepiscopi facta inclinatione honorifica ante candelabrum installat super vicarios in summo, pari modo de latere suo tunc duo ceroferarii procedunt et sacerdos sequens portat reliquias ponendas in crastinum ad altare sequitur et decantatur solennissime: „Salve regina!" in organis magnis . . ropem legit collectam et de vo . . misse de dominica . . . a et sancta . . na sub una inclinatione . continuat chorus responsorium Christi virgo, interea decanus vocans dominos capelle ante candelabrum dicit eis consuetudines ecclesie assumens eos sub tuitione et privilegiis ecclesie Magdeburgensis . fuit et enim decanus Albertus Klitzingh in eo negotio honorificus, urbanus modestus ac diligens . hec gesta et facta sunt die predicta hora iiij de sero anno gratie m^{0}cccc^{0}xciiij^{0} . laus deo. osanna in exelsis.

Oritur hiis temporibus quedam contentio inter dominos de Magdeburg et marchionem Brandeburgensem super venationem ac aliis negotiis. Christus secundet. et prelibata die conveniunt predictorum dominorum consiliarii.

Non est deus preter deum celi et terre, cui soli serviendum est, qui et gloriosus predicatur in sanctis suis magis ac magis in unica sua beatissima genitrice et virgine . contigit in eiusdem festivitate Conceptionis hic in Magdeburg quod quidam optimus senex conditionis prolate Otto de Diskaw in illa die profectus est, et secus Albeam in curru vehens vix eo descendente auriga cum curru ad ripam vadit vix unda ereptus totum periisse pavebat . hoc interserui unde exempla sumamus hunc gloriosum diem qua recensemus sine omni originali preservatam illam sanctamque animam venerari laudibus. Tali dono deus semper benedictus. facta sunt anno domini m^{0}cccc^{0}xciiij^{0}.

2: Im Text: *3^{es}.* 8: Vor *pro: cum* durchstrichen. 9: *ad aliam partem* über der Zeile. 11: Ursprgl. *statuendos.* 14: Von *ropem — inclinatione* am Rande, durch Beschneiden zum Teil zerstört. 23: Ursprgl. *secundet hoc.* 30: Ursprgl. *vadunt.* 32: *venerari laudibus* am Rande.

1 superplicia, gewöhnlich superpellicia, leinene Gewänder mit Ärmeln, geistliches Gewand.

3 stallum ist der einzelne Sitz oder Platz (eines Kanonikers) im Chor.

18 Albert Klitzing, über ihn s. ferner Wäschke, Regesten 1319 u. 1439.

22 Die genannten Herren sind Ernst, Erzbischof von Magdeburg, und Johann (Cicero), Kurfürst von Brandenburg.

28 Otto v. Dieskau, vermutlich der frühere Kanzler des Erzbischofs. Vergl. Wäschke, Regesten 440.

Anno eiusdem altera Martini nata est filia domini Woldemari in Anhalt, cuius eram ego Magnus patruus . inerat tunc valida pestis . per substitutum levabam puerum. vocata est Margareta. deo laus et gratiarum accio.

Anno gratie mccccxcv ante Carnisprivium intravit rex Frantie Italiam et Romam maxima vi, debellavit quoque regem Neapolitanum, contremuit summus pontifex Allexander octavus cum tota Italia . fecit eciam magnalia idem rex.

Anno xcv^{to} sabbato post Cantate concordatum est cum dominis de Magdeburg 14
et marchione super venatione in merica circa Wolmirstede et venit hoc die magnum epithaphium de Nurnbergh domini Magdeburgensis pro nova capella. Fuit hoc tempore conventio principum Wormatie et confederatio erecta inter papam et regem Romanorum. Circa festum Assumptionis Marie dei matris et virginis inundatio grandis Albee perdidit multam partem graminum et feni cum quindenam fuerunt venti validi, qui magnas arbores cum earum radicibus e fundo corrui fecerunt. Circa Gerenrode kataracta domos undis coacervatis destituit.

Anno domini mcccc^{0}xcv conventus principum in Wormatia elegens me Magnum de Anhalt principem quamquam totum inmeritum in iudicem presentatum regie camere, sed revocavit rex et dominum Fredericum de Zcoller constituit. ita tum quidem vocatus in assessorem presentatum, ad quod offitium exivi ad festum Nativitatis domini circa annum eiusdem xcvj. Anno xcvj^{0} sum ego Magnus in hac vocatione omnium principum voce pro generali iudicio camere institutus facta autem introductione per regem dominus de Zcorn predictus per medium annum licet pro assessore receptus tum iudicis tenui officium. Ibi doctor Plenninger aliive plerique dixerunt, vidisse prodigium toto orbe divulgatum, geminas cerebro unitas aliis membris prorsus divisis . pari prodigio porcelli et columbe Maguntie apparuerunt. Eodem anno in nocte quadam circa festum Assumptionis Marie in

1: *eiusdem* in *eodem* korrigiert. 15: Ursprgl. *elegerunt.* 16: *de Anhalt principem* über der Linie. 23: *orvi.*

3 Margareta, die am 12. November 1494 geborene Tochter des Fürsten Woldemar VI. von Anhalt (Cöthen), vermählte sich am 13. November 1513 mit Johann dem Beständigen, Kurfürsten von Sachsen, und starb am 7. Okt. 1521.

4 Der Beginn der Fasten fällt 1495 auf den 4. März.

Karl VIII., König v. Frankreich, war schon im Winter 1494 in Italien; am 17. November zogen die Franzosen in Florenz, am 30. November in Rom ein.

6 Alexander Borgia zählt nicht als VIII., sondern als VI.

magnalia = Große Taten, Großtaten.

7 Sonnabend nach Cantate = 23. Mai.

Kurfürst Johann Cicero und Erzbischof Ernst vergleichen sich zu Tangermünde auf ihre Lebenszeit über die Jagd in der Ohregegend. Riedel, Cod. dipl. Brand., B. VI, 131.

8 Wolmirstedt, nördl. Magdeburg.

9 „Der Erzbischof Ernst stiftete am 20. September 1494 die noch vorhandene Marien- oder U. L. Frauen-Kapelle im Dom zu Magdeburg unter den Türmen, welche er zu seinem Begräbnisort bestimmte, und worin er ein aus Messing gegossenes, sehr künstlich gearbeitetes, noch unversehrt vorhandenes Monument errichten ließ." Rathmann, Geschichte der Stadt Magdeburg 3, 236.

10 Der wichtige Reichstag zu Worms 1495 wurde am 26. März vom König Maximilian eröffnet. Über die hier berichteten Vorgänge s. Rudolf Smend, das Reichskammergericht S. 68.

11 Mariä Himmelfahrt = 15. August.

14 Gernrode, westl. Ballenstedt.

17 Eitel Friedrich, Graf zu Zollern.

22 Dr. Plenninger — s. Smend a. a. O. 390.

Liptz terre motus factus est qua motione penu lapsum cuiusdam civis . circa festum S. Bartholomei Albea superexcrescens alveum transscendit ripam . catharacte fuerunt in Misna. Redii post Visitationis Marie anno eodem.

Dominica post Elizabet nuptie celebrate per dominum Georgium ducem Saxonie anno eodem in Leiptz . ornatus ac honores eiusdem pretermisi, verum unum dicam, nam archiepiscopus dominus Ernestus missam nuptialem celebravit. hanc cum introitu ut patriarcha sedens super album equum decoravit celebritatem.

Porro eodem anno circa festum S. Michaelis in Torgow dum transmeare Albeam in navigio boum copiam et hominum coniunctam cernens quidam eques nimium onustam navem ut pene mergeretur restitit intrare, cui nauta: „Intra in nomine dyaboli, cur formidas!“ at ille: „In dei nomine itaque intrabimus!“ quo facto in medio fluminis mergitur navis, boves manant et equi homines ad caudas pecudum se aptant . auditis rumoribus et clamore, naviculis plurimis adductis deo propitio singuli salubriter littoribus traduntur, licet tempore autumnali gesta sint. dum autem circa festum S. Thome apostoli audierim illa, inserui, deo dicendo gratias, qui huic excidio, ut neque unus deficeret, solitam contulit gratiam.

Hoc anno pertransiens rex Romanorum Italiam devincit eam, omnes civitates subegit. Veneti dant xxx m ducatos per singulos menses . in autumpno facta sunt illa, sed postea fraude Venetorum preda fit Francorum, ita ut vix rex evanuit.

Anno domini mccccxcvij in die Martis vel feria tertia post Circumcisionis inhibitio facta est braxandi patentibus affixisque cedulis . dicebant post hoc in feriam v^{tam} appellasse sed vel putaverunt . fuerunt hii Ciliacus Smet, Arnstete proconsules. ||

15 Sub hoc tempore per duos menses pluit [vj diebus exeptis], increscentia Albea per vj ebdomadas computato die Jovis vigilia Epiphanie domini . fuit enim multis et in multis prejuditialis . dilacerabat aggeres circa Klus, nam feria tertia post Epiphanie anno eodem scilicet xcvij venturus in Magdeburg quum circa Gummer fueram, ultro Loburg venit quidam dicens aggerem magnis viribus

3: Ursprgl. *eiusdem.* 6: Vor *celebravit* ist *prepositus autem* durchstrichen und *nuptialem* daruntergeschrieben. 8: Torgau a. d. Elbe. 20: Ursprgl. *Lune.* 20: Im Text: 3^{a}. 24: Die eingeklammerten Worte sind nachträglich durchstrichen. 28: Im Text *oburg* leserlich.

1 Leipzig.

3 Gemeint ist wohl die Rückkehr vom Reichskammergericht; da Mariä Heimsuchung = 2. Juli, so wäre der Fürst etwa 6 Monate dort beschäftigt gewesen. Siehe S. 21.

4 Elisabeths Tag = 19. November, fiel 1496 auf einen Sonnabend, der Sonntag nach Elisabeth ist also der 20. November. Hofmeister, das Haus Wettin, gibt den 21. November als Tag der Vermählung des Herzogs Georg mit Barbara, T. Kasimirs, Königs von Polen, an.

6 Über den Erzbischof Ernst s. o. 17,20.

15 St. Thomas' Tag = 21. Dezember.

17 Maximilian war von Lodovico Moro nach Italien gerufen.

20 Dienstag nach Neujahr = 3. Januar.

21 Hierauf bezieht sich das Gebot der Fürsten Magnus und Philippus an die Brauerschaft zu Zerbst, sich an die alte Brauerinnung zu halten. S. Wäschke, Regesten 1412.

25 Epiphanias fiel auf den Freitag (6. Januar 1497).

26 Klus. Damals also noch bewohnte Ortschaft bei Pechau.

27 Dienstag nach Epiphanias = 10. Januar.

28 Gommern, zwischen Zerbst und Magdeburg, jetzt Eisenbahnstation.

undique diruptum, devertere cogebar ad profatam. deus misereatur nostri. pons ruptus est circa Pecho post biduum et inhabitatione Klues coactus unde fragore abscedere . totam domum intravit et per plateas in Barby fluit Albea, crescebat adhuc sabbato Felicis in pincis . ab isto die usque ad Conversionem S. Pauli perseverabat damnosa aque congeries . in die Policarpi beati confessoris navigio profecti usque ad Klus. ad festum Purificationis suum intravit littus deo gratias. postea ad mensem recrescebat. Illos dies hinc ad vigiliam Purificationis anno xcvij germanus meus pater Lodowicus concordabat principes in Anhalt et Czerwst civitatem et facta est concordia feria tertia post Conversionem beati apostoli Pauli anno eodem super braxandum . hyems iste erat humidus, non multi dies preterierunt absque pluvia.

Fuerunt eciam illo anno terribiles venti, nam in feriam tertiam rogationum, que erat altera Sanctorum Philippi et Jacobi multe arbores funditus evulse et nova structura horrei frumentorum et laterum in Roslo, et hic in Zcerwst antiquam horreum rupta sunt et alia ortorum in pomeriisque damnose ruine ultra m. fl.

Eodem anno viguit pestis male francos . erant sicut leprosi contagiosus morbus . fragor magnus ventorum cottidianos obtulit imbres, frigoris tempora micabant circa festum Urbani die tunc Corporis Christi anno $xcvij^{0}$ estuaria calida habebantur, nam singuli dies frigoribus pullulabant usque Viti inclusive erant frigora et calida estuaria. imbres pariter multis diebus fuerunt. |

1: Hdschr. *diruptam.* 2: Hdschr. *coactus.* 5: Vor *in: post* ausgestrichen. 5: Nach *navigio: progre(di)* ausgestrichen. 7: *postea — recrescebat* später zugefügt. 7: Vor *hinc* noch *q̄,* welches ein Anakoluth ergeben würde. 12: Statt *anno* ursprgl. *die.* 16: Ursprgl. *mille fl.* 20: *pullulabant,* die Silbe *la* über der Zeile.

2 Pechau, zwischen Gommern und Magdeburg.

Klus, der Name der Ortschaft haftet noch an dem Forstort und dem Damme „Alte Klus“ bei Pechau.

3 Barby, Stadt auf dem linken Elbufer, jetzt Eisenbahnstation.

4 Sonnabend Felicis = 14. Januar.

Pauli Bekehrung = 25. Januar.

5 Polykarps Tag = 26. Januar.

6 Mariä Reinigung = 2. Februar, die vigilia Purificationis, also = 1. Februar.

8 Ludwig ist der Fürst Wilhelm von Anhalt, Bruder des Fürsten Magnus; er war in den Franziskanerorden getreten und hatte den Ordensnamen Ludwig erhalten.

Der Streit mit Zerbst betraf eine neue Stadtordnung; vergleiche Wäschke, Regesten 1413.

9 Dienstag nach Pauli Bekehrung = 31. Januar. Die Urkunde über diesen Vergleich ist aber „montags nach Sant Pawels des heyligen Apostels Bekerung“, also vom 30. Januar datiert.

12 Rogationes sind die drei Tage vor Himmelfahrt (nach dem Sonntag Rogate), also 1497 der 1., 2. und 3. Mai, der hier genannte Tag Philippi und Jacobi = 1. Mai, die altera Sanctorum Ph. et J., also der 2. Mai.

14 Die Neubauten in Roßlau waren eine Getreidescheune und Ziegelscheune.

Der Verfasser befand sich also damals in Zerbst.

16 m. fl., d. i. mille florenos = 1000 Gulden.

17 Franzosenkrankheit.

19 Urbans Tag = 25. Mai, auf diesen Tag fiel 1497 das Fronleichnamsfest.

20 St. Veits Tag = 15. Juni.

In die S. Marie Magne sabbato Laurentius Philippi plebanus in Ankun mirabilis homo in vita, quum in ecclesia S. Laurentii apud lazaritas cantaverat missam summam, quum sequentia submisse legebat sub sequentia cantata cum canebant versum: „a pharisaeo“ tunc ad dextrum latus cadit et ita depositus usque ad horam secundam obiit non loquens. requiescat in pace! nocte furantur omnia bona eius, et sepelitur excommunicatus extra cimiterium.

Messis usque ad Nativitatem Marie gloriosissime inclusive producta. cottidiane pluvie pene fuere. sequendum quod fecerant. in die Inventionis Crucis anno xcvij magna pluvia et validi venti magnas iacturas facientes per totum diem et noctem, tamquam kataracte descendit ymber . deus sit nobis propitius . unde contigit quod semen non poterat infundi, quodque arvi aquosi non poterant coli aut arari, cogebantur undique stipulas replicato aratro semento applicare, quod tam dictu quam factu in memoria decrepitorum mirabile et quippe constat inauditum . deus misereatur nostri. hoc anno vidi cattos vij aliquos vivos. licet simile vivi fetus. parturiebantur membris iunctis atque ex illa tunc vivi quidam extincti, ab alia catta v fetus pariter combinati.

Licet circa festum S. Bartolomei apostoli anno xcvij ymbres copiosi iunctis non modicis septimanis . erat tum de gratia divina solers autumnus, cuius bonitate semina mittebantur in arvis.

16 Anno domini xcvij⁰ in die Sancti Johannis incepit pluvia, durabat per medium diem, sed nocte sequenti pluit ferme per totam usque in diem Innocentum ad meridiem, tunc autem tota die venti magni usque ad vesperum; inceperat algere et tota nocte frigus, ut mane super lutum ire poteramus. sed dies Sancti Joannis usque ad meridiem pluviosa dies. Santae Circumcisionis ninxit per totum, altera die bona temperata aura, sub splendore solis alguit.

Anno domini mcccc⁰xcviij in festis Paschalibus Albea erat grandis et creverat ad quindenam, ut non patuit arida. Eodem anno non erat pluvia a tempore Paschali usque Johannes Baptiste vel citra inclusive, quo fit ut avena ordeumque et pars tertia siliginis ariditate et estu periit. In Polonia erant Turci,

4: Hdschr. *cecinebant.* 5: *horam* über der Zeile. 22: *Sancti* über der Zeile. 28: Hdschr. *3a.*

1 Nach der Zeitfolge wird der dies Mariae Magnae als Mariä Heimsuchung (2. Juli) anzusetzen sein, dieser Tag fiel 1497 auf den 1. Sonntag im Juli, der erwähnte Sonnabend war also der 1. Juli.

Ankuhn, Vorstadt von Zerbst.

2 Die Kirche St. Laurentii gehörte zum Hospital St. Laurentii, das in der Dornburger Vorstadt von Zerbst an der nach Magdeburg führenden Straße lag. Vergl. Liebe, die mittelalterlichen Siechenhäuser der Prov. Sachsen.

7 Mariä Geburt = 8. September.

8 Kreuzeserfindung = 3. Mai.

13 decrepitus = altersschwach, d. h. der ältesten Bewohner.

16 St. Bartholomäus Tag = 24. August.

19 St. Johannis Tag, wohl = 27. Dezember 1497, so daß der Verfasser das Jahr von Weihnachten aus rechnet. Dies wird auch aus S. 25, 26 deutlich.

20 Der Unschuldigen Kinder Tag = 28. Dezember.

22 Johannis Evangelistae = 27. Dezember.

23 Circumcisio, d. i. Beschneidung Christi = 1. Januar 1498. (?)

25 Ostern fiel 1498 auf den 15. April.

27 St. Johannis Tag = 24. Juni; die regenlose Zeit dauerte also 10 Wochen.

28 Einfall der Türken in das Reich der Polen.

ultra triginta milia homines abigerant extra fines eorum magna turbatione. consoletur dominus. Sed intempestive pluvie circa festum Visitationis gloriose virginis anno eodem et multe cataracte . eis Gene multe ville periere et pueri et senes absorpti. Grandis ignis consumpsit circa idem tempus Eislebe et circa festum Assumptionis cremata est Dama civitas . sed et conposita est sabbato post Assumptionis S. Marie ⟨res⟩ inter dominum et civitatem Magdeburgenses.

Anno domini xcix per biduum Sanctorum Stephani prothomartiris et S. Johannis ewangeliste sereni dies, Innocentum pariter, nix permodica et turbida. sabbato post hoc dies ventosa et clara, magnum frigus. novum ego in itinere quum digressus Francfurdia ad Maguntiam circa festum Galli xcviij in navi vidi prodigium duas geminas, anticipitibus annexe, a naso diverse fuerunt. Dies solis ventosa et frigida per totum et nox similiter. dies lune in die S. Silvestri prope fuit tepida aura neque ventus neque magnus algor, sed nix de mane permodica in sero maior cecidit nix. Nota: dominus prepositus Magdeburgensis intravit ad curiam domini Magdeburgensis sabbato post Sanctorum Innocentum xcix. item nocte post Silvestri ninxit . in die Circumcisionis bona dies frigida in parte sed in nocte ⟨et⟩ die post ventus validus et modica nix cecidit, altera die Circumcisionis bona dies, algor conpetens, sed feria quinta: illo die percepi in Liptz maximum frigus . set altero mane feria vj^ta pluvia sepe iterata sabbato vigilia Epiphanie anni xcix ad meridiem pluvia, in die sancto ante prandium pluvia.

Anno domini mcccc⁰xcix feria quarta post Epiphanie abiit gloriosus princeps marchio Johannes et sepultus ⟨est⟩ in Lenin . cuius anima requiescat in pace! Feria v^ta Sancti Antonii confessoris anno xcix per diem et noctem ventus validissimus.

1: Hdschr. *30 mille.* 7: Urspргl. *biduorum.* 11: Nach *geminas: cerneres* durchstrichen. 15: Am Rande: *Magd.* 16: Hdschr. *nixit.* 17: *et* fehlt. 22: *est* fehlt in der Hdschr.

2 Mariä Heimsuchung = 2. Juli.

3 Gena, wohl Jena.

4 Eisleben.

5 Mariä Himmelfahrt = 15. August.

Dahme, Stadt auf dem östlichen Fläming, zwischen Jüterbogk und Luckau.

6 Sonnabend nach Mariä Himmelfahrt fiel 1498 auf den 18. August.

Am 23. August 1498 fordert Kaiser Maximilian die Magdeburger auf, dem Erzbischof Ernst als ihrem Herrn gehorsam zu sein. Hertel, Urk. d. St. Magdeb. III, S. 643 Nr. 1084.

7 St. Stephanus Tag = 26. Dezember, Johannis Evangeliste = 27. Dezember.

8 Innocentum = 28. Dezember.

9 Sonnabend nach Innocentum = 29. Dezember.

10 Frankfurt a. Main und Mainz.

St. Galli Tag = 16. Oktober.

11 Sonntag nach Innocentum = 30. Dezember.

12 Montag nach Innocentum = 31. Dezember, Silvester.

14 Propst in Magdeburg war Fürst Adolf von Anhalt, Bruder des Fürsten Magnus.

15 Sonnabend nach Innocentum 1499 = 29. Dezember 1498. Siehe S. 24,19.

16 Die Silvesternacht = Neujahrsnacht zu 1499. Circumcisio = 1. Januar.

18 Donnerstag nach Neujahr fiel 1499 auf den 13. Januar.

Leipzig.

20 Sonntag nach Neujahr = 6. Januar.

21 Mittwoch nach Epiphanias = 9. Januar. Der Kurfürst Johann (Cicero) von Brandenburg starb zu Arneburg und ist aus dem Kl. Lehnin später in den Dom zu Berlin übergeführt. Siehe Genealogie des Gesamthauses Hohenzollern. (Berlin 1905.)

22 Lehnin, das bekannte Kloster südöstl. Brandenburg.

23 St. Antonii = 17. Januar.

Anno domini mccccxcix prodigium : gemine enim lateribus sinistris coniuncte et ore manibus totidem pedibus bicipites in ebdomada penosa, proh dolor! sine baptismate perierunt, nam estimatur materiem matricis ruptam siccine evagulatam. fuit mater corrupta virgo.

17 [Anno domini m^{o}cccclxiij
feria tercia ante Nativitatis Marie
Cum enim vita hominum est vita dubia, vita ceca, vita erumpnosa, quam etenim vitam homines cumulant et inflant, dolorem extenuant.]

Longa et periculosa pestis postea dicta franzcosa ad instar lepre nostrum dominum hoc tempore in die Luce anno xcix petiit, sed eadem multi periere : Conradus, cocus meus, ferme biennio languens morte exijt, requiescat in pace! Exinde contagiosa illa pestis se pullulat, ut exitum doloris plerique nesciunt aut paralisim aut exitum consequuntur. Ideo scribo, ut sciant et posteri flagellum Dei nec concutiantur ad dominium Deum nostrum et ego deus miratur nostrum locum. Illo tempore decessit egregius dominus doctor Mauricius Schonow, canonicus in Magdeburg, bonus et bene meritus canonicus; requiescant anime.

Die dominica sexta octobris mccccxcix Lodowicus Francorum rex intravit Mediolanum cum maxima pompa et gratia et ornatu indicibili, et fugam cepit dux eiusdem urbis longeque autem confugit ad regem Romanorum Maximilianum, secum deferens magnam summam pecunie.

Anno xv^{co} captus est predictus dux cum germano suo cardinali Aschariense a rege Francie ductus in Franciam circa festum Penthecostes et cum conventus principum in Augusta erit in die S. Kiliani expectantur eventus cause. Sweci hunc annum totum imperium congregaverunt adversum se, nam insurrexerunt contra regem Maximilianum. In hoc anno magni Dei clementia copia frugum, sed inopia laborantium et tempestiva messis ante festum apostolorum Petri et Pauli sanctorum; datur pro j jugere vulgariter eyne morgen j sch(ock?) scissoribus.

5: Die Eintragung von andrer Hand.

2 ebdomas penosa, d. i. Marterwoche, die der dominica penosa = Palmsonntag folgende Woche, also 1499 die Tage v. 24. bis 30. März.

5 Diese Eintragung von fremder Hand ist jedenfalls bereits 1463 erfolgt und mit dem sonst unbenutzten Bogen vom Fürsten Magnus herübergenommen.

9 Über die Franzosenkrankheit s. o. S. 23,17. Unsern Herrn, d. i. den Erzbischof Ernst von Magdeburg.

10 St. Lucas' Tag = 18. Oktober.

15 Moritz v. Schonau war nach Wäschke, Regesten 552, bereits 1459 Canonicus und Juris canonici licentiatus und Doctor. Er gehörte zu den Schiedsleuten im Streite zwischen Fürst Magnus und der Stadt Zerbst.

17 Ludwig XII., König von Frankreich, war nach dem Tode Karls VIII. 1498, April 7., zur Regierung gekommen.

Einnahme von Mailand am 6. Oktober 1499. Der Herzog Lodovico Moro wurde 1500 als Gefangener nach Frankreich abgeführt; er starb 1508; sein Bruder Ascanio war Cardinal.

22 Pfingsten fiel 1500 auf den 7. Juni.

23 St. Kilians Tag = 8. Juli. Der Reichstag zu Augsburg war im Jahre 1500.

Die Schweizer widerstrebten den Reformen Maximilians, verweigerten den „gemeinen Pfennig“ und die Anerkennung des Reichskammergerichts. Der Krieg gegen sie blieb für Deutschland erfolglos, die Schweiz wird durch den Baseler Frieden selbständig.

26 Peter-Pauls Tag = 29. Juni.

27 scissores = Schnitter.

Anno xv^{to} in sanctorum Petri et Pauli festivitate fulmen et tonitrua in urbe Roma audita sunt. cuius turbine due testitudines super apostolicum rupte dicuntur. exinde trabes cecidit et caput pape ledebat et manum . duo assecle penes eum defuncti . concito ex illo pervenit nuncius de morte sanctissimi, sed superfuit et tunc.

Anno eodem in loco cis Hoym, vulgariter Froborn, concursus factus est; pro investigatione rei multi doctores missi a reverendissimo Ernesto tunc archiepiscopo tamquam administratore Halberstadiensi ad sciscitandum negotii veritatem. Insurgunt rustici volentes invadere eosdem, tandem erepti. ut vix vivi evaserant, interdicto post hoc subduntur . plerique ex illis viderunt negocium rectum nonulli non rectum.

Circa festum Penthecostes fuerunt validi venti fulgura et tempestas enormis, cadens gelu in multis villis fruges devastavit, sic in Pulsforde . in nemoribus arborum moles radicitus vento potenti evelluntur et pini grandes spisse ultra modum ad jactum medium lapidis transducte . in desertis villis circa Deetz et Dobberitz tanta congeries visa est, ut vix dictu, credibile factu et actu infallibile. anno domini xv^{to}. parcat miseratio eius et protegat benignitate sua.

Eodem anno obiit Johannes de Ruppin, requiescat in pace!

Anno eodem dux Saxonie Albertus in Frisia circa festum Bartholomei defunctus est.

Anno xv^{to} defunctus est dominus Philippus princeps ad Anhalt feria vj^{ta} Bricij.

Anno xv^{to} j^{o} per totum Decembrem ferme erat Albea extra ripam. Conventus principum quasi ad integrum annum a Pascha xvc usque ad Pascha xvc^{o} primum, Dominus Magdeburgensis fuerat in Norenberga.

Anno domini m^{o} v^{to} primo totus annus et precedenti a festo S. Nicolai 18
episcopi usque ad Penthecosten. inundationes in toto orbe tum Rheni, Albee, Sale, Milde, Danubii fluminorum affertur et Rome Tiberim ultra metas

7: *multi doctores* am Rande. 10: *post hoc* über der Zeile.

6 Hoym, anhalt. Stadt nördl. Ballenstedt, zwischen Aschersleben u. Quedlinburg. — Froborn.

12 Pfingsten fiel 1500 auf den 7. Juni.

13 Pulspforde, Dorf östl. Zerbst.

15 ad iactum medium lapidis transducte = einen mittlern Steinwurf weit fortgeweht.

Deetz, Dorf bei Lindau; Dobritz, Dorf mit Rittergut südöstl. von Deetz. Von in der Nähe befindlichen Wüstungen ist mir nur Rußdorf (Rusdorf) bekannt.

18 Johann, Graf von Lindau-Ruppin, Sohn Albrechts III., der 1457 Lindau verkauft hatte; er stirbt 1500.

19 Albert, Herzog von Sachsen, der Begründer der Albertinischen Linie 1464—1500.

21 Philippus, Fürst zu Anhalt, Sohn Albrechts V., war 1493 mit dem Kurfürsten Friedrich dem Weisen von Sachsen im Heiligen Lande gewesen und rüstete sich zu einer zweiten Fahrt, wurde aber bei einem Turnier in Dresden verwundet und starb in Halle am 13. November 1500.

23 Gemeint ist der Dezember des Jahres 1500. Siehe S. 24,19.

25 Zu Nürnberg tagte das auf dem Reichstag zu Augsburg gebildete bleibende ständische Reichsregiment.

27 Pfingsten fiel 1501 auf den 30. Mai, gemeint ist also die Zeit vom 6. Dezember 1500 bis 30. Mai 1501.

28 Milde = Mulde.

prioris diluvii tempore magni et sanctissimi Gregorii, et in Nornberga ripe illius ingluvies clam nocte oppressit mercimonia absorbens in domibus inprovise deposita. Hospitium archiepiscopi Coloniensis, tunc in dieta regia assistentis, inundatum, materia domestica provisa merserat et depravaverat vinum in celerariis et hospitiis.

Anno domini m^{o} v^{to} primo visio et crucis tum et armorum dominice passionis in dyocesibus Leodinensi Coloniensi plerumque supra pepla feminarum rubei coloris nonulle cruces nigre et auree, ut ex quodam exemplari per episcopum Leodinensem missum regi Romanorum liquet . variaque portenta signorum dominice passionis a festo Pasche celitus missa sunt etiam in penetralibus non sub divo, ita ut veridici asserunt, in cistis inter vestimenta maculas sanguinis cum tabie apparuisse.

Eo anno circa festum S. Bartholomei apostoli Albea tam grandis transscendens littora sua devastat im Prater lande circa Wittenberg circumquaque prata gramina ut homines in laqueariis sese cogebantur colligere, aggeres rupit cum pecudum hominumque miserabili morte. Videlicet autem mensem Sala pari diluvio innumeras iacturas prestitit, tot milia manipulorum nataverunt, pecora et homines repentina rabie diluuntur . parcat altissimus peccatis nostris!

Anno domini millesimo quingentesimo ij^{o} stetit unda Albee trans ripam longo tempore usque Jubilate inclusive et vermes conrodebant arbores, sed venti et pluvie in Penthecoste devastabant vermes.

Eodem anno vigilia Ascensionis domini defunctus est episcopus Hildensis. requiescat in pace!

Anno domini xv^{to} ij^{o} in estate rex Datie contra Svevos et Norwegenses exercitum congregat, per dominos Saxonie, Brandenburgii et alios premunitus et adiutus, non multum proficiens, sed intra duos milites curiales rixa oritur certantibus invicem. magister curie primus illorum miles ab altero necatur, cuius ciste aperte

5: Hdschr. nur *hos.* 10: Hdschr. *on̄sa.* 11: *maculas* aus *maculis* verbessert. 14: Hdschr. *circumquamque.* 19: *m.* über der Zeile. 25: Vor *per: ybe* durchstrichen.

1 Gregor XII., Papst von 1406 (Nov. 30.) bis 1409 (Juni 5.).

2 mercimonium = Ware.

3 Erzbischof von Köln war Hermann IV., Landgraf von Hessen, 1480–1508.

6 dominica passionis ist der Sonntag Judica, der 1501 auf den 28. März fiel.

7 Leodinum = Lüttich.

pepla = Gewänder.

8 Bischof von Lüttich war Johann IX. v. Horn 1482—1506.

10 Ostern fiel 1501 auf den 11. April.

13 St. Bartholomäi = 24. August.

14 Prater land = Broter-Land, nicht das Land um Pratau, südl. Wittenberg, sondern wie Siebigk, Das Herzogtum Anhalt, S. 188 Anm., angibt, soll es „um oder am Löbben, Waldersee, Fließ und Glyner (Leiner) See gelegen haben“, das Dorf demnach näher an Dessau als an Wörlitz.

15 laquear = die Decke; hier wohl gleich Bodenraum, Hausboden, so daß die Menschen auf den Hausböden zubringen mußten. Die Form laqueariis statt laquearibus ist unlateinisch.

20 Jubilate fiel 1502 auf den 17. April; Pfingsten auf den 15. Mai.

22 Der Himmelfahrtstag fiel 1502 auf den 5. Mai, die vigilia also auf den 4. Mai.

Bischof von Hildesheim war Berthold II. v. Landesberg 1481—1502.

24 König von Dänemark war Johann, 1481—1513.

sunt post mortem, inveniuntur litere tractamenti duorum militum in predictis regnis cum milite necato, ita ut singuli in tribus regnis gubernarent rege vero necato.

Eodem anno quidam dictus Walden, magne potentie vir apud regem Romanorum, sese laqueo cuius suspendens, in quibus manicis inventa cedula demonstrabat conamentum regis Romanorum pro interemptione eiusdem.

Eodem anno scilicet xvc^{0} ij circa festum infra octavas visitationis Marie Jubileus intravit hoc opidum Czerwist.

Anno domini m^{0}vc^{0}iij^{0} in nocte Cathedre sanctissimi Petri apostoli intravit 19
algor ingens et cecidit de celo grandis nix, et glaties in Albea natabat, et lupi devorabant prope Beltitz virum.

Eodem anno in carnisprivio in Torgo dominus Gunterus de Mansfelt in hastiludiis cuspide transfossus tenus pulmone per quendam renensem comitem dictum comitem de Sunneberg.

Nota: In illo anno ad festum sancti Gregorii, quod erat dominica Oculi Albea congelata prebebat iter viatoribus in Tochem . deinde crescebat transcurrens alvea sua usque sancti Ambrosii inclusive vel Palmarum. Magna caristia hoc anno in ordeo, unus chorus xiiij sch. „In illo anno videlicet vc^{0} iij^{0} Raymundus Peraudi cardinalis tituli s. Marie Nove legatus apostolicus de latere intravit hoc opidum et servans nocturnum in castro in vigilia S. Sebastiani.

Anno domini mvc^{0}iiij^{0} algor furens ut eciam in profesto S. Gertrudis virginis, durissime glatiem produxit. inundatio grandis Albee gravissima, hiis diebus aggeres cis Borch dirupti . accrescentia fluminis inpetu vehementi aput Merseburg piscinam lacerat multos et ultra xx homines misere absorpsit . deus misereatur nostri!

Anno domini m^{0}vc^{0}iiij^{0} in diebus Paschalibus Albea trans ripam ascendit, ut in Stutz stabat ad vineam ubi ager colebatur . nusquam in Barby, Aken, Tochem, Magdeburg poterat aliquis hominum pergere.

2: Hdschr. *3bus.* 3: Vor *necato: inter (fecto)* durchstrichen. 4: Hdschr. *apt. regem romanorum* über der Zeile. 6: Vor *pro: dat* durchstrichen. 7: Hdschr. *anno s.* 9: Nach *m^{0}: ccc* durchstrichen. 13: Hdschr. *pul̄e.* 18: Hdschr. *3^{0}.* 18: Am Rande *raymundus.* 21: Nach *m: cccc* durchstrichen. 21: Ursprgl. *post festum.* 24: Ursprgl. *1^{c} = centum.* 26: Nach *m^{0}: ccccc^{0}* durchstrichen. 27: Statt *nusquam* ursprgl. *ubique.*

5 manica = Ärmel.

7 Die octava Visitationis Mariae fällt auf den 9. Juli.

8 jubileus = Jubeljahr.

9 Petri Stuhlfeier = 22. Februar.

11 Beltitz, wohl Belzig im Fläming.

12 Die Fasten begannen 1503 mit dem 1. März.

Torgau, Stadt an der Elbe.

15 Gregorii Tag fällt auf den 12. März, dies aber war 1503 der Sonntag Reminiscere, Oculi dagegen der 19. März.

16 Tochheim, südw. Zerbst, an der Elbe.

17 St. Ambrosii Tag = 4. April; Palmarum = 9. April.

18 Raimundus Peraudi — s. Smend a. a. O.

20 St. Sebastians Tag = Fabiani et Sebastiani, d. i. 20. Januar.

21 St. Gertrud = 17. März.

26 Ostern fiel 1504 auf den 7. April.

27 Steutz, Dorf südl. Zerbst, Aken gegenüber.

Anno eodem in ebdomade post dominicam Cantate marschallus archiepiscopi Ernesti, nomine Johannes Slegel, veteri canonico ecclesie clam subducto, improvise invasit Johannem de Disko, tunc in urbe Groptz morantem, in itinere prope pedem Montis Sereni, mancipavit eum, qui ad Magdeburgensem archiepiscopum traditus a quo inopinato sermone emisso iussione atroci postulatur, ut captivus sese reciperet ad castrum Gebichenstein et vinculis traditur ad noctem.

Eodem tempore congregantur dominorum Saxonie et Brandenburgii principum electorum satrape cum multis centenariis armatorum in subsidium ducis Alberti Bavarie Monacensis contra rebellem principem Palatinum Rheni, qui promulgata sententia regali adversus eundem consequenti banno imperiali, quod fulminabat regia maiestas adversus Palatinum sibique adherentes, protervia sed gravi perdurans bellum parat, regales, principales, ducales, comitales acies contra se provocans, quo ferme totum imperium et natio Germanie insurgit, audacem inimicicie ipsius arrogantiam, summis celestibus presidiis intentus subvertere secundet Deus autor pacis! imminet non mediocris sanguinis effusio christianorum inter christianos excidium grave . oculi pii regis eterni respiciant et avertant . et tu bone Jhesu pauperes et justos conserva!

20 Anno domini m^{0}vc^{0}iiij^0 erat grandis ariditas plagaque egiptiaca in multis locis aliquantum in Roslo, Coswig sed habundanter in advocatia Beltitz cis Juterbock necnon circa cenobium Dobberlo aliisve pluribus locis tot multitudo avicularum, que dicuntur cynifes, comedentes avenam ordeum et gramina . ex quo tanta pecunia ultra presentem annum in feno timetur . Ecce post vesicas jam et plaga ista supervenit, que ob indurationem Pharaonis nolentis dimittere populum domini decuplate . hoc nos miseri indurati in peccatis nostris relinquentes pietatem altissimi in multis persistimus criminibus, ut jam non sint peccata nec schandala, monemur plagis . advertendum est ne cum Pharaone subiugamur. Deus sit nobis propitius! amen.

10: Hdschr. *Pavarie.* 12: Vor *sibique: suos* durchstrichen. 16: Hdschr. *sangvis.* 19: Vor *vc*^{0} eine Zahl durchstrichen.

1 Cantate fiel 1504 auf den 5. Mai.

2 Hans v. Schlegel, Marschall, ist erwähnt in einer Urkunde vom 24. Januar 1498 (Regesten 1472), er gehört zu den Vertrauensmännern, die damals zu Gernrode eine Ehestiftung zwischen der Fürstin Anna von Anhalt und dem Grafen Johann von Oldenburg bereden.

3 Hans v. Dieskau hatte das Schloß Gröbzig am 8. Januar 1498 vom Fürsten Georg von Anhalt erhalten.

Gröbzig, jetzt Stadt südlich Cöthen.

4 Mons serenus od. Lauterberg = Petersberg bei Halle.

6 Giebichenstein bei Halle.

9 Albert IV., Herzog von Bayern-München, 1467—1508.

10 Gemeint ist Ruprecht, der Sohn des Pfalzgrafen Philipp, und der Bayrisch-Landshuter Erbfolgestreit. — König Maximilian siegte bei Regensburg.

20 Roßlau, Stadt a. d. Elbe, bei Dessau.

Coswig, Stadt a. d. Elbe, östl. Roßlau.

Belzig und Jüterbogk, auf dem Fläming, Prov. Brandenburg.

21 Dobrilugk, Reg.-Bez. Frankfurt a. O.

Anno domini mcccc^0 quarto ad festum Decollationis S. Baptiste Johannis vita functus est virgo et, ut fertur, martir occultus, pius Lodowicus anno etatis sue xlviij vel quasi, vir venerabilis virtuosus, magnus theologus conversatus sub regula divi Francisci ad xxx annos multis fatigis et laboribus in Martpurg cum sancta amita moriens, est et sepultus in claustro minorum . qui ex principibus Anhalt teneriori etate procer, sed dum ascendit maturiorem statum absque vecordia laborans in regule asperitate stans in fatie illorum qui vacillare intendebant, astitit coram principibus, libenter eum audiebant; fortiter dicens scelera eorum, humilitate et vite sue norma autore domino Jhesu multos alliciebat, confortabat et solidabat, de cuius morte luctus omnium . cuius anima in perpetua pace quiescat! amen. pater noster.

Anno domini m^{0}vc^{0}quarto igne consumpta sunt opida Beltitz, Sweinitz, Gessen a publicis incendiariis.

Anno domini mvc^o v^{to} festum Natalis domini tanto calore preter omne frigus emicuit nebulis pluviis et imbribus multiplicatum . in die S. Thome apostoli anno quarto obiit dominus Nicolaus Calitz, in dominica sequenti sepultus est, cuius anima requiescat in pace!

Anno domini m^{0}vc^{0}sexto grandis Albee crescentia veniens ex magna mole **21**
glatiei; penes confines ripe, dictum vulgariter Mertens Werder, repressit undam et ascendit glaties usque ad Coswig ultra quindenam, dimersitque omnes valles novos fatiens meatus, non mediocrem inferens pluribus locis iacturam.

Anno domini mvc^o vj^{to} feria v^{ta} post Misericordias, que fuit post Sancti Marci, que eciam fuit vigilia apostolorum Petri et Pauli, grave incendium in opido Czerwist ultra v^c domos, porro eodem anno feria v^{ta} et Sabbato post Jubilate

2: *occultus* über der Zeile. 4: Für *xxx* stand ursprgl. *xxix* im Text. 5: *in claustro minorum* über der Zeile. 7: Hdschr. *faties.* 8: Vor *libenter: diligens* durchstrichen. 12: Hdschr. *4to.* 13: Hdschr. *incendariis.* 16: Hdschr. *4to.* 19: *undam* über der Zeile. 23: *que eciam — Pauli* am Rande. 23: *Philippi et Jacobi?* W.

1 Johannis Enthauptung = 29. August.

2 Ludwig, Franziskanermönch, ist Fürst Wilhelm, Bruder des Fürsten Magnus. Wenn er am 29. August 1504 im 48. Jahre stand, muß er etwa 1457 geboren sein.

4 Marburg, nicht Magdeburg, wie einige behauptet haben.

5 amita = Vatersschwester, Tante, ist hier weiter zu fassen, denn gemeint ist Scholastika, Äbtissin von Gernrode, Tochter des Fürsten Georg I. aus der Dessauer Linie.

12 Belzig, s. o. 30,20. — Schweinitz, Reg.-Bez. Merseburg, a. d. Elster. Jessen, im Reg.-Bez. Merseburg, a. d. Schwarzen Elster.

14 Gemeint ist Weihnachten 1504; s. o. 24,19.

15 St. Thomas Tage sind im Dezember zwei, am 21. und 29. Dezember; der Reihenfolge nach sollte der 29. angenommen werden, aber der Zusatz apostoli weist auf den 21. Dezember. Der 21. Dezember fiel 1504 auf einen Sonnabend, die Beerdigung des Nikolaus v. Kalitsch hätte also am folgenden Tage, 22. Dezember, stattgefunden.

22 Die Zeitbestimmungen widersprechen einander, denn der Sonntag Misericordias fiel zwar 1506 auf den 26. April und auch nach St. Marci-Tag, denn dieser ist der 25. April, aber der Donnerstag (feria quinta) darauf (30. April) ist nicht die vigilia Petri et Pauli, sondern die vigilia Philippi et Jacobi, dies letztere war offenbar vom Verfasser beabsichtigt.

24 Donnerstag nach Jubilate fällt 1506 auf den 7. Mai, Sonnabend also auf den 9. Mai, der Tag Johannis ante portam latinam ist der 6. Mai.

post Johannis sancti apostoli ante portam Latinam dicuntur periisse Hameln et alia loca circumjacentia unda vel aqua . deus misereatur omnium! Saltza in Thuringia, Colonia atque alie civitates pari periculo ignis percusse, Mogeln similiter.

Anno domini m^{0}vc^{0}vj in die S. Ipoliti et precedente visa est cometa candida in altis erigens.

Eodem anno feria quarta post Laurentii sanctissimi martiris Baltazar de Redern cum quodam opilione certans ab eodem miserabiliter est necatus. opilio persecutus tamquam homicida tandem ob istius fortem resistenciam pro redimendo cuspide transfossus mortuus est. deus sit eis clemens et propitius! fuit hoc anno tam fertilis quam pretiosa frugum messis.

Anno domini m. quingentesimo sexto exivi ego Magnus princeps inutilis Anhalt peregre et Romipeta feria quinta post S. Egidii vel tertia Septembris, veni post transgressum Alpium ad papam Julium qui erat Foro Livio, cuius gratiosam audientiam obtinui in illa civitate . redii feria quarta post Martini episcopi, singulis bene compositis Deo favente. laus Jhesu Christo . Comites itineris erant Philippus Stapel, Sigismundus Thumen, Conradus qui erat faber et Symon Wilkens subditus meus . in periculo unde erepti deo laus eterna!

22 Anno domini m^0 quingentesimo septimo grando et magna tempestas preiudicarunt plurima loca. in Bernstorf, in Plotzk globus quidam sine lesione inter turmas virginum transcurrens retro altare in ignem versus accendit pavimentum mox vero extinctus, conventuales uti furibunde claustrum pre stupore exeunt ad cisternam in curia exiliunt, ab aliis reducte ne mergerentur. Wymarie casu cataractarum tanta inundatio oritur, case scisse, infantes cum cunis natabant multis discriminibus . locus ille vehementi crescentia torrentis consternatus . sed et in aliis locis circa festa sanctorum Viti et Johannis Baptiste passa sunt frumenta gravissima damna.

7: Hdschr. 4ta über der Zeile, 3^a durchstrichen. 13: Vor *feria: egressus* durchstrichen. 18: Vor *unde: in* durchstrichen. 23: *conventuales* über der Zeile. 25: Hdschr. *catarectarum.* 25: Nach *cum: grabatis* durchstrichen.

1 Hameln, Reg.-Bez. Hannover.

2 Langen-Salza in Thüringen.

3 Cöln a. Rhein.

Mecheln?

5 St. Hippolytus' Tag = 13. August.

7 St. Laurentii Tag fällt auf den 10. August, der Mittwoch danach fiel 1506 auf den 12. August.

Balthasar v. Redern.

13 St. Egidii Tag ist der 1. September; er fiel 1506 auf einen Dienstag, der 3. September also auf einen Donnerstag.

14 Julius II., Papst 1503—1513.

Foro Livio, jetzt Forli.

15 Martini Tag ist der 11. November, er fiel 1506 auf einen Mittwoch, der Mittwoch nach Martini würde also der 18. November sein.

21 Bernsdorf, jetzt Vorwerk zwischen Roßlau und Zerbst.

Plötzky, Dorf a. d. Alten Elbe, südl. Magdeburg; hier war ein Cistercienser-Nonnenkloster St. Mariä Magdalenä. S. Wernicke, Bau- und Kunstdenkmäler der Kreise Jerichow.

24 Weimar an der Ilm.

25 grabatus = Bett.

27 St. Veits Tag = 15. Juni, St. Johannis, des Täufers Tag = 24. Juni.

Erat quoque Constantie dieta gravissima regalis congregatioque imperii adversus regem Francie, qui nitebatur auferre ab Almanis coronam usurpareque sibi inperium . callidus monachus obtulit cetui alludens missum a Franco dissimulans non adversari Romano inperio ostendens articulos commissos, ceteros manu texit. inventus igitur nugis, mancipatur anno vij^0 in estate.

Anno domini m^{0}vc^{0}vij Adolphus tunc prepositus Magdeburgensis, coadiutor Merseburgensis a Julio papa confirmatus . vidi testimonia anno eiusdem tertia feria post divi Francisci.

Ipse anno pro itinere regali, adipiscendo Cesaream coronam conventus inperii in Constantiam passagere conclusit.

Anno domini m^{0}vc^{0}viij circa festum octavam Epiphanie introductus est notissimus episcopus Brandenburgensis Jheronimus doctor plebeus per marggravios Joachimum et Albertum germanos et translati sunt canonici regulares in canonicos seculares . deus misereatur nostri! Hic coronatus in dominica Estomihi anno xvc^{0}viij in solemnitate carnispriviali. In illo carnisprivio nuptie inter filiam Brandenstein et quendam invenculam de Schaderitz . erant solennitates regales . maximi sumptus per archiepiscum Magdeburgensem in Hallis.

Anno domini m^{0}vc^{0}viij in die Ascensionis dominice vita functa est domina 23
Curdula hora nona de mane et fuit tunc prima Junii . cuius anima requiescat in perpetua pace!

Anno domini mvc^{0}viij ego Magnus filius eius reliqui omnem dominationem pro viij m. patruis meis et abii urbem, resydenciam querens in Liptz anno nono altera die vel circiter post octavas Epiphanie domini.

Anno nono post Misericordias domini die Mercurii obiit dominus Georgius in Anhalt, princeps in Dessow, requiescat in pace!

2: Hdschr. *nitabatur.* 5: Vor *igitur: in* durchstrichen. 7: Hdschr. 3^a. 16: Hdschr. *cuidam invenculo.*

1 Reichstag zu Konstanz.

2 Ludwig XII., König von Frankreich, 1498—1515.

6 Adolf, Fürst zu Anhalt, Bruder des Fürsten Magnus.

7 Julius II., Papst, s. o.

8 St. Franciscus' Tag = 4. Oktober, fällt auf einen Montag, der Dienstag also auf den 5. Oktober.

11 Die Octava Epiphaniä = 13. Januar.

12 Dr. Hieronymus Schulz von Gramschütz wird (1507) zum Bischof v. Brandenburg gewählt; vergl. Riedel, Cod. dipl. Brandeb. A 8, 465 u. 565. Seine Einführung fand also am 13. Januar 1508, seine Krönung am 5. März statt.

13 Die Umänderung des Domstiftes ist bereits vorher vollzogen, Bischof Johann von Ratzeburg und Bischof Dietrich von Lebus bekunden dies unterm 16. Dezember 1507 in Brandenburg.

14 Estomihi fiel 1508 auf den 5. März.

16 v. Brandenstein.

v. Schaderitz.

18 Himmelfahrt fiel 1508 auf den 1. Juni.

19 Cordula, geb. Gräfin von Lindau-Ruppin, zweite Gemahlin des Fürsten Adolf I., Mutter des Fürsten Magnus.

22 urbem = Rom; es ist dies also die zweite Romreise des Fürsten; s. o.

Die Wohnung des Fürsten befand sich zu Leipzig in der Burgstraße neben dem jetzigen Thüringer Hof.

23 Die octava Epiphaniae = 13. Januar.

24 Der Sonntag Misericordias domini fiel 1509 auf den 22. April, der Mittwoch danach ist also der 25. April (Marci).

Georg II., Fürst zu Anhalt, Sohn Georgs I., aus der Dessauer Linie.

Anno xvc^{0} nono circa festum Ascensionis domini papa, inperator, reges Francie et Hispanie instituere bellum adversus Venetos . Jhesus Christus fortitudo nostra astat cum sua gratia.

Licet anteriori anno Veneti, ut propria eorum pandebat affectio, ereptione traditoria conparaverant magnas terras de solo nativo regis Maximiliani in presenti tantundem anno m^{0}vc^{0} nono papa Julius, inperator predictus Maximilianus et rex Francie coniuncti federe adversus Venetos arma preparant, modico intervallo circa festum Penthecostes usque ad festum Visitationis gloriosissime virginis et matris amiserunt omnes urbes extra mare et maritima, regnoque Cipri exuti per magistrum ordinis S. Johannis Rodyszo, deus dignetur nostri misereri, qui exaltat humiles et deponit potentes.

Anno dominice incarnationis m. vc^{0}x^{0} dieta regalis in Augusta in rebellione Venatici incepit ab die Epiphanie.

Anno domini m^{0}vc decimo erat conventio principum in Augusta in estate rediens circa Visitationem S. Marie . ibi visa puella, que in xiiij annos non comedit neque bibit, quam judicabant phisici naturali conditione taliter posse subsistere.

Eodem anno Erfordia, urbs prestans, a ducibus Saxonie infestatur et dispartitur inter eosdem et archiepiscopum Magontiacum.

Factum horrendum in Marchya anno domini m vc^{0}x in estate in Spando. Judei emerunt corpus domini salutiferum a quodam subulco, ubi dominus ostendit potentiam suam in cruentando post precationes datas sacramento . cremati in Berlin lxxv vel citra et christianus miser peccator, qui tum, ut aiunt, pacienter et cum confessione sustinuit lacerationem candidorum furcinorum et incendium. Dominus propicietur subulco et perversis!

24 Anno domini m^{0}vc^{0}x papa Julius secundus, Cesar Maximilianus reges Frantie, Arrogonie federe conponentes ob honorem ecclesie Romane adversus Venetos, spoliati vi omnibus civitatibus maritimis ceterisque civitatibus campestribus,

1: Nach *anno: m^{0}* durchstrichen. 9: *et maritima* über der Zeile. 12: Zwei Zahlen vor und nach *m* durchstrichen. 14: Vor *in: circa* durchstrichen. 15: *annos* über der Zeile. 21: Hdschr. *subulo.* 26: Hdschr. ursprgl. *ix,* außerdem *2us* für *secundus.* 28: Nach *ceterisque: casp.* durchstrichen.

1 Himmelfahrt fiel 1509 auf den 17. Mai.

2 Die Liga von Cambrai war am 10. Dezember 1508 abgeschlossen.

7 Pfingsten fiel 1509 auf den 27. Mai.

8 Mariä Heimsuchung = 2. Juli.

9 Die Insel Cypern war im 3. Kreuzzug den Griechen von Richard Löwenherz, König von England, genommen. Es bestand als christliches Königreich bis 1489, in welchem Jahre Katharina Kornaro es den Venetianern überließ.

10 Großmeister des Johanniter- (Rhodiser-) Ordens war damals Emrich v. Amboise (1503 bis 1512).

13 Epiphanias = 6. Januar.

15 Mariä Heimsuchung = 2. Juli.

18 Erfurt. Über die Ereignisse der Jahre 1509—1517 siehe Thiele: Erphurdianus antiquitatum Variloquus. S. 60—108 nebst Einleitung S. 33.

19 Erzbischof von Mainz war Uriel v. Gemmingen 1508—1514.

20 Spandau.

21 subulcus = Schweinehirt; dies wohl eher anzunehmen als subulone = Flötenspieler, Pfeifer.

inperator Veronam illasque circumjacentes regiones possidet, sed urbem populosam fortemque Paduam reliquit inviolatam ob validam eius resistenciam . in illa hostilitate adolescens et vir magna virtute a Deo preditus Rudolphus ex principibus de Anhalt in civitate Verona vitam salubriter finivit, aput Augustinenses sepultus.

Anno voluto x circa festum S. archangeli Michaelis papa predictus convertitur ad Venetos contra reges prefatos, bellum et controversia illa horribilis proch dolor adhuc circa festum Sancti Thome viget . propitietur altissimus!

Anno xj rex Francorum cum papa circa festum S. Sebastiani in tractatibus, sed et idem papa contra Ferrariensem ducem bellicis inflictionibus, unde occupat et cepit Merendulam abigens comitem illum, Ferrarensis vero objiciens pape et Venetis ultra duo milia devicit prostravitque circa dominicam Invocavit anno eiusdem.

Anno domini m^{0}vc^{0}xj in Quadragesime terre motus in Austria atque circumjacentibus locis validi fuere, quo castrum Gortz munitionesque xiiij cum multis opidis et villis ruebant, funditus nonnulla, pleraque orbatis inhabitantibus muris depravata. asserebant et in Nornberga terre motus evenisse.

In eodem anno dux Hinricus de Luneborg a quibusdam ignotis captus cum conditione, ut non exeat conclave suum nec audiat missas, promisitque xl^{m} fl. se daturum . actum circa vel ante Palmarum . sabbato in Paschalibus nemo sciebat, quis sit factor.

Anno domini m^{0}vc^{0}xj Johannes Lempach, Johannes abbatis proconsules doctor Symon Pistoris cum preposito S. Thome in allodio suo letantes intrantes navim parvulam, que omnes evomuit, quod pene submersi. vir fidelis, tolenarius urbis, insiliens, quia se ipsum submerserat, tandem alius nauta redemit in navim suam . sic miro Dei auxilio recepti. Deo semper laus et gratiarum accio!

3: *preditus* am Rande von späterer Hand. 4: *de* in *ad* korrigiert. 4: *vitam* am Rande, *suam* ausgestrichen. 5: Am Rande von späterer Hand: *Erratum.* 12: Hdschr. *ij^{m}.* 19: Am Rande: *nuge* von späterer Hand. 22: Nach *m^{0}: ccc* durchstrichen. 24: Nach *que: ratibus* durchstrichen.

1 Verona a. d. Etsch in Norditalien.

2 Padua, zwischen Verona und Venedig.

3 Rudolf, Fürst zu Anhalt, kaiserlicher Feldhauptmann. starb am 7. September 1510, seine Leiche ist später nach Innsbruck in das Franziskanerkloster übergeführt. S. Wäschke, Mitt. d. Ver. f. Anhalt. Gesch. II, 539—549 und Stier a. a. O. III, 62—81.

6 Michaelis = 29. September. Der Papst schloß mit der Republik Venedig einen Vergleich und ein Bündnis, die Heilige Liga, zur Vertreibung der Franzosen aus Italien (5. Oktober 1511).

8 St. Thomas' des Apostels Tag = 21. Dezember.

9 Fabians und Sebastians Tag = 20. Januar.

10 Herzog von Ferrara war Alfons I. 1505—1534.

12 Invocavit fiel 1511 auf den 9. März.

14 Quadragesimae, d. i. Invocavit, fiel 1511 auf den 9. März.

15 Görz, nördlich vom Golf von Triest.

18 Heinrich der Mittlere von Braunschweig-Lüneburg 1471—1520.

20 Palmarum fiel 1511 auf den 13. April, der Sonnabend vor Ostern auf den 19. April.

23 Simon Pistoris, Kanzler des Herzogs Georg von Sachsen.

St. Thomas, Kloster in Leipzig. (?)

Anno m^{0}vc^{0}xj rex Frantie accedit Bononiam, insidiando exercitum papalem, ij^{m} trucidat, j^{m} mancipat, in quattuor partes fugit exercitus, quod in vigilia Sanctorum apostolorum Petri et Pauli nemo adhuc noverat, ubi vel quorsum papa deventus sit.

Anno domini m^{0}vc^{0}xj continuatur diversitas illa exitialis inter duo capita mundi; in die lune post Sancti Andree apostoli volabat fama, stipendia circa centum milia florenorum mittenda pro Veneto capta sunt per cesareos; papa in Romana arce.

25 Anno domini mccccv^{to} coadiutor electus ab archiepiscopo Ernesto duce Saxonico Fridericus, filius domini Alberti, ducis Saxonie, tunc magister ordinis Teutonicorum, et successor post mortem in archiepiscopatum.

Pariter dominus Adolphus, in Anhalt princeps, tunc prepositus ecclesie Magdeburgensis, in coadiutorem episcopi Merseburgensis adoptatus.

Mortuus est dux Fridericus idem anno m^{0}vc^{0} decimo feria vj^{ta} vigilia S. Thome apostoli. requiescat in pace!

Anno domini m^{0}vc^{0}xj in die S. Cecilie virginis concordia facta inter principes de Anhalt dominum Ernestum et Wolfgangum, domini Woldmari bone memorie filium . circa idem tempus tranquillitas inter principes vel duces Saxonie dominos Fredericum Johannemque et dominum Georgium. Deo laus et gloria!

Anno domini m^{0}vc^{0}xij in feriam sextam post solennitatem Assumptionis beatissime et gloriosissime virginis et matris Dei Marie duo ex Franconia de urbe Sweinfurt citrave pergentes ad forum Czerwestense circa festum divi apostoli Bartholomei post transitum Hallis in villa quadam dicta Kaldenmarckt, convenerunt duo nobiles nomine, pleni rapina, unus de Schirstete alter de Hoffe persequentes eosdem in vada Wiszk, invadentes, cum balista ad occiput cedentes

2: Hdschr. *4^{or}.* 7: Hdschr. *1^{c} m fl.* 7: Hdschr. *pro cesareos.* 9: Hdschr. *cccc.* 14: *v^{co}* nach *m^{o}* durchstrichen. 19: Hdschr. *et Johannemque.* 26: Hdschr. *vada.*

1 Bologna in Norditalien am Apennin.

3 Petri und Pauli Tag = 29. Juni.

6 St. Andreas' Tag = 30. November.

9 Diese und die folgenden beiden Nachrichten stehen außer der Reihenfolge.

10 Friedrich, Herzog von Sachsen, Sohn Albrechts des Beherzten, war Hochmeister des Deutschen Ordens 1498—1510, er starb also vor dem Erzbischof Ernst, der erst am 3. August 1513 verschied.

12 Adolf, Fürst zu Anhalt, Bruder des Fürsten Magnus.

14 Friedrich, Herzog von Sachsen (s. oben Zeile 10), starb also nach dieser Angabe am Freitag vor St. Thomas, d. i. am 20. Dezember 1510, nach andern am 14. Dezember.

16 St. Cäcilien Tag = 22. November.

17 Die Ursache des Streites ist unbekannt.

21 Freitag nach Mariä Himmelfahrt = 20. August 1512.

23 Schweinfurt am Main.

24 St. Bartholomäi = 24. August.

Kaltenmarkt, nördl. vom Petersberge.

25 Über die v. Schierstedt, vergleiche Beckmann VII, 262.

v. Hoffe. Vergl. Mülverstedt, Der abgestorbene preußische Adel (Provinz Sachsen), und desselben Verfassers: Der abgestorbene Anhaltische Adel.

26 vada bezeichnet die sumpfartige Fuhneniederung bei Wieskau.

clamarunt: „Pecuniam abiicite!“ quod et fecerunt timore perculsi . illi depredati, summa amborum 1^{m} fl erat . collecto in vires animo retrogressi, cernentes predones de equis descendisse, invadunt eos et divino prorsus adiutorio mutilantes eos, cum ad corpus munitum armis lesionem infligere nequibant, leto dediti sunt . unus is de Hoffe in agone dicebat: „Ad iudiciales veni!“ nam ducebantur ad villam, ut inputetur, „Iuste egerunt, in nobis fecerunt, quod eisdem infligere conati.“ confessione salutari prehabita expirat, alter, Schirstete, confiteri abnuens, decessit . Dominus adiutor fortis in tribulationibus . ipsi honor!

Bellum annale convertitur contra Francum, qui abiectus per Swizcenses et discedit Mediolanum, hii possident vi armata anno domini mvc^{0}xij circa festum Margarete S. virginis.

Anno domini xij et xiij Colonie, in Svevia, Hallis et cis Renum in civitate Spirensi invicem plebs senatusque insurrexere, post longam contentionem concordati nec sine pernitione.

Vita functus est anno domini m^{0}vc^{0}xiij in die Inventionis S. Stephani archiepiscopus Magdeburgensis Ernestus de domo Saxonie. requiescat in pace!

In locum suum postulatus marchio Brandenburgensis Albertus atque resumptus in Halberstadt et Maguntie, in Magdeburg introductus anno xiiij ad dominicam Cantate provintie in pontificalibus preditus indulgentiis plenissimis ad festum Visitationis Marie grandis confluxus populi. In Halberstat Inventionis S. Stephani.

Anno domini mvcxv maxima aquarum inundatio ex magnis pluviis terna 26
vice circa messem, quo graviter ceres introducta.

Sanctus deus et mirabilis in sanctis et in omnibus operibus suis. Circa 27
Oldenborgk in Misna anno domini m^{0}vc^{0}xij contigit puerperam in angustiis positam, ut recensunt quidam, a qua coniunx aberat ut pauper villanus. in quadam villa habitabat illa, intravit quidam mendicus audacter petens panem . illa paupertate alliciente instetit severius, abnueus panem postulat pecuniam . causante pauperula minatur mortem, dedit dimidium gr., maiora inquirit . illa surgens ascendit cubile, ubi astruit habere copiam . cista ostenditur, sed rusticano more grandis: „Ibi“ inquit muliercula „invenies“. ille avidius intrat, quem persequitur altero suo pede conservans in cista . illa sperans liberata, mox alter intrare volens, serrat domum, per fenestram intrare satagens, ipsa morseolo aut instrumento quodam ligneo occiput ferens, interit, tertius visus per schalas ascendere, mulier in altis ascendit, contuita equites invocat pro subsidio, qui balistis vulnerantes in schala et tertius cecidit. Laus deo, qui suos eripit!

10: Nach *discedit: primum* oder *primam* durchstrichen. 14: Hdschr. *perniditione.* 15: *in — Stephani* über der Zeile. 29: Hdschr. ɉ = $^{1}/_{2}$. 31: *persequitur?* Hdschr. *psetur.* 32: Hdschr. *serat.* 35: Hdschr. *3us.*

11 Margareten Tag = 12. Juli.

15 Inventio St. Stephani = 3. August.

19 Cantate fiel 1514 auf den 14. Mai.

20 Mariä Heimsuchung = 2. Juli.

Inventio St. Stephani s. Z. 15.

25 Altenburg, im Herzogtum S.-Altenburg.

Anno domini m^{0}vc^{0}xiij in quodam parvulo opido, quod vocatur Reichenbach, in feria sexta post S. Felicis in Pincis in domo cuiusdam viri ebuliit vena ut brachii puri sanguinis in estuario, mulier videns, sanguis que ad crura eius prosiliit, mox pavens cecidit amens facta. hinc succurrens vir alii quoque in domo necnon vicini intentes obstruere venam, nec potuerunt, vocatus est plebanus, qui venit cum venerabili sacramento. sancta adoratione et deprecatione sanguis stetit et omnino non erupit.

In eodem anno nuncius inperialis ferens epistulas ad ducem dominum Georgium, prestite epistole, custodivit sub brachio, qui mox infectus, nuncio permortuo, confestim vocati phisici quasi omnes de Liptz magnis laboribus, arte illorum ymmoverius divina providencia sedata est infectio a pectore, in cruce autem apostemata tumuerunt bina, reconvaluit princeps ad iucundam expectationem universe terre.

28 Feria quarta in die Inventionis S. Steffani anno xvc^{0}xiij obiit archiepiscopus Ernestus Magdeburgensis infra horam nonam et decimam de sero, cuius anima requiescat in sancta pace!

In die S. prothomartiris Stephani Inventionis vita functus est dictus princeps archiepiscopus Ernestus vir magnarum virtutum, qui arcem in Hallis construxit et ecclesias suas in variis locis ornavit . et sepultus cum deduccione solenni et solita in Magdeburgensi ecclesia.

Post illum princeps Albertus marchio Brandenburgensis surrogatus anno domini m^{0}vcxiij^{0}.

In eodem anno rex Francie per reges Romanorum Maximilianum et Anglie suppressus, sed etiam signa in celo visa ignea circa festum S. Mauritii.

In eodem anno obcecatus inclitus Hinricus de Slynitz marschalcus. uxor eius subitanee moritur et blande. periit grandine.

Anno domini m^{0}vc^{0}xiij^{0} adducta est cum pretiosa et venustissima katerva Margareta, filia domini Woldemari principis in Anhalt, dominica in die S. Briccii adiuncta matrimonialiterque copulata duci Johanni. Domino laus!

Eodem anno incepit hyems altera et in die Martini et stabat usque ad Natales Dei, unde magna caristia, omnes molendine congelate . in Dessow ob penuriam

8: *anno* über der Zeile. 9: Hdschr. *nunccio.* 11: *illorum* über der Zeile.
15: *Magd.* über der Zeile. 26: Vor *grandine: gla(cie)* durchstrichen.

1 Reichenbach — vermutlich ist das im Vogtland gelegene gemeint.
2 Freitag nach St. Felix fiel 1513 auf den 21. Januar.
9 Georg, Herzog von Sachsen, Sohn Albrechts des Beherzten, 1500—1539.
10 Leipzig.
12 apostemata = Beulen, Geschwülste.
14 Inventio St. Stephani = 3. August.
18 Die Moritzburg.
21 Albrecht IV., Markgraf von Brandenburg, Bruder des Kurfürsten Joachim I., war Erzbischof von Magdeburg vom 30. August 1513 bis 24. September 1545.
24 St. Moritz' Tag = 22. September.
25 Heinrich v. Schleinitz.
28 Margareta, Schwester des Fürsten Wolfgang.
29 St. Briccius' Tag = 13. November.
30 Martini = 11. November.

aque gravis mola a Magdeburg. Cerwst ad Brandenburg pro molendinis ibant, quo multi fame moriebantur, sed et algore perierunt . in predictis nuptiis duo iuvenes unus leto alter egrotans redditur . deus misereatur nostri!

Anno domini m^{0}xv^{0}xiiij moritur Tilo episcopus Merseburgensis in vj^{ta} feria post Cineres introducitur princeps de Anhalt Adolphus, qui coronatus ab episcopo Numbergensi Schonberg in dominica Letare.

Dominica Cantate eodem anno introducitur marchio Albertus in Magdeburg.

Anno domini m^{0}vc^{0}xiiij introductus est archiepiscopus Albertus marchio Brandenburgensis, postulatus confirmatus ad festum Visitationis S. Marie in metropoli, evocatus in die Inventionis S. Stephani ad ecclesiam Halberstadensem atque eodem anno circa festum S. Martini in Maguntia solenniter introductus. deus sit benedictus!

5 Cineres = Aschermittwoch, der Freitag danach fiel 1514 auf den 3. März, doch ist Bischof Thilo am 5. März gestorben.
Adolf, Fürst zu Anhalt, Bruder des Fürsten Magnus, war Bischof von Merseburg vom 5. März 1514 bis 24. März 1526.
6 Johann III. v. Schönberg war Bischof von Naumburg 1492—1517.
Der Sonntag Lätare fiel 1514 auf den 26. März.
7 Der Sonntag Cantate fiel 1514 auf den 14. Mai.
10 Mariä Heimsuchung = 2. Juli.
11 Inventio St. Stephani = 3. August.
12 St. Martini = 11. November.

Namenverzeichnis.

Wörterverzeichnis.

adinstar — gleich.
advocatia — Vogtei, Amt.
agonizare — im Todeskampf liegen.
altigenitus — hochgeboren.
ambasiata — Gesandter.
annichilare — vernichten.
apostemata — Beulen, Geschwülste.
appendicia — pl. Zubehör.
arbitrator — Schiedsmann.
assecla — Begleiter, Diener.
asserere — versichern, melden.
astruere — hinzufügen, vorgeben.

bajulare — tragen.
balista — Armbrust, Muskete.
blasphemium — Schmähung, Schmach.
bombardi — Wallbüchsen.
braxare — brauen.

calciamentum — Schuh.
camisea — Hemd.
carnifex — Fleischer.
carnisprivium — Fasten.
cataracta — Wolkenbruch.
cedula — Zettel.
c[h]aristia — Teuerung.
choralis — Chorknabe.
choruscare — leuchten, glänzen.
civitatenses — Städter.
commenda — Lehen, Stelle, Pfründe.
complex — Genosse, Anhänger.
concitius — immer dringender.
consolamen — Trost.
consum[m]are — fertigstellen, vernichten.
continere — behaupten, versichern.

devium — Seitenweg, Gang.
dieta — Tagung, Landtag, Reichstag.
discrescentia — Auswachsen.
dominica — Sonntag.

ebdomada — Woche.
ebdomada penosa — Marterwoche, Karwoche.
error — Irrung, Streit.
eruca — Raupe.
estuarium — Teich, Weiher.
estuarium — Estrich, Zimmer, Wohnzimmer.

feria — Tag, Wochentag.
furcinae candidae — glühende Zangen.

grossus — Groschen.
grossus gladiatus — Schwertgroschen.
gwerra — Krieg.

habundanter — reichlich.
hebdomas — Woche.

inantea — vorher.
indulgentia — Ablaß.
infatuatus — betört.
inguinarius — Unterleibs-, Leisten-.
installare — einführen, Platz nehmen.

jejunium — Fasten.

lacerare — zerstören.
laquear — Hausboden, Dachraum.
lazaritae — Sieche, Aussätzige.
letania — Litanei, Bittzug.
linea — Leinene Kleider.
lupanar — Frauenhaus, Freudenhaus.

magnalia — große Taten, Großtaten.
mancipare — fangen, gefangen nehmen.
manica — Ärmel.
manipulus — Mandel (Getreide).
metropolis — Mutterstadt, Bischofssitz.
minores — Minoriten, Franziskaner.
missa — Messe.
morseolus — Mörser, Mörsel.
mulcta — Strafe.

nobilista — der Adelige, Edelmann.

obesus — feist.
occiput — Kopf, auf den Kopf.

olio infirmorum liniri — letzte Ölung empfangen.
opilio — Hirt.
organum — Orgel.
orphanus — verwaist, Waise.
osanna — Hosianna.

passagere — fahren, reisen.
pepla — Gewänder, Kleider.
perhennare — verewigen.
pessagium — Zug, Fahrt.
pixis, -idis — Büchse, Kanone.
pleuresis — Lungenkrankheit.
praelibare — vorher bestimmen.
praesumptio — Vorhaben, Anschlag.
profestum — Heilig Abend.
prosapia — Sippe.
protelare — verschieben.
publici incendiarii — Mordbrenner.

quindena — Zeit von 14 Tagen.

ribaldus — Soldat, Strolch.
romipeta — Rom-Fahrer, Pilger.

salvator — Heiland.
sanctimonialis — Mönch, Nonne.
schapulae — Schultern, Rücken.
schultetus — Schulze, Ortsschulze, Richter.
scissor — Schnitter, Mäher.
secularis — weltlich.
siligo — Roggen, Mehl.
soror carnalis — leibliche Schwester, rechte Schwester.
spiritualis — geistlich.
stallus — Stand, Platz, Sitz (im Chor).
stuba — (Ofen) Stube.
sublimare — erheben.
subulcus — Schweinehirt, Hirt.

taxa — Steuer.
taxare — steuern, deklarieren.
terna vice — dreimal.
testudo — Dach.
tolenarius — Zöllner.
tribulatio — Drangsal, Plage.

vesica — Blase, Geschwulst.
vices interponere — sich ins Mittel legen.
vigilia — Vorabend, Tag vor . .
villani — Bauern, Landleute.
virgo — Junggesell.
virus — Gift, Pest.

ymmoverius — vielmehr.